

PERCHTOLDSDORFER

P'Dorf

Rund

RUNDSCHAU 4/07

Sommerfestspiele Perchtoldsdorf

Goethes FAUST
in kurzweiliger Fassung

Meister der Klarinette

ERNST OTTENSAMER &
SONS in der Burg

25 Jahre erfolgreich

FRANZ SCHMIDT-
MUSIKSCHULE

Neues Angebot

Tagespflege im
BEATRIXHEIM

Für die Jugend

Neuer Ballspielplatz am
PETERSBACH





**NOTAR &
WIRTSCHAFTS-
MEDIATOR**

DR. MARTIN DRAXLER
2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 12
Tel. 01/867 48 80, Fax DW 80



www.drx.at

Dr. Susanne NATIESTA
Ärztin für Allgemeinmedizin
Kosmetische Medizin
ÖÄK-Diplom für Akupunktur

- FRUCHTSÄUREPEELING
- HYPERHIDROSEBEHANDLUNG
- VORSORGEUNTERSUCHUNG
- AKUPUNKTUR
- FALTENUNTERSPRITZUNG
- ELEKTROLIPOLYSE
- INJEKTIONSLIPOLYSE
- LASERBEHANDLUNG

Individuelle kostenlose Beratung,
private Atmosphäre, keine Wartezeiten!

Ordination:
nach Vereinbarung,
auch Samstag und
spät abends

Mozartgasse 11
2380 Perchtoldsdorf
T + F 01 - 40 88 400
Mobil 0699 - 100 89 876

WWW.BEAUTYDOC.AT

**FRISCHER SPARGEL
AUS DEM MARCHFELD**



**FAMILIE HARBICH ERÖFFNET NEUEN
STANDORT FÜR AB-HOF-VERKAUF!**

Frisch gestochenen Spargel gibt es jetzt auch in bei Familie Harbich,
Grohestraße 20, 2345 Brunn am Gebirge.
Ab Hof, täglich von 10 - 18 Uhr, auch an Sonn- und Feiertagen.
Informationen unter unserer Spargel-Hotline: 0664 / 584 555 9.

Natürlich bekommen Sie frischen Spargel aber auch weiterhin in
Aderklaa 5, 2232 Deutsch Wagram.
Ab Hof, täglich von 8 - 20 Uhr, auch an Sonn- und Feiertagen.
Sie erreichen uns telefonisch unter 02247/2286.



**FAMILIE HARBICH -
SPARGEL QUALITÄT SEIT 3 GENERATIONEN**

www.spargel-harbich.at

actual® - Bernt

IHR **actual** PARTNER FÜR FENSTER, HAUSTÜREN & SONNENSCHUTZ



Fenster aus Kunststoff,
Holz, Holz/Alu (auch mit
EINBRUCHHEMMENDER
Ausführung), Haustüren,
Rollladen, Jalousien,
Insektenschutz,
incl. **FIRST-CLASS** Montage



Herbert Böcklweg 6 • A-2380 Perchtoldsdorf • Mob. 0664 3121063
Tel (01) 8656139 5 • FAX (01)8656139 6 • E-MAIL: h.bernt@kabsi.at

Tag der offenen Gärtnerei
am **Samstag 28. April 2007**



**Meisterbetrieb
Markus**

**NEU!!!
FLORISTIK**

CIGLER

2380 Perchtoldsdorf,
Ambros Riedergasse 30,
Tel./Fax: 01/865 17 72
(Zufahrt beim EHZ)

Floristik für jeden Anlass, Binderei, Zimmerpflanzen
Beet-, Balkon- sowie Kübelpflanzen
Auf Wunsch bepflanzen wir Ihre Balkonkisten!



Bürgermeister Martin Schuster

Liebe Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer!

durch das Land NÖ. Der Herr Landeshauptmann zeigte sich von beiden Projektideen begeistert und sagte eine **Kostenbeteiligung des Landes von insgesamt 5 Millionen Euro** zu.

Eine Sponsorpartnerschaft bei der Burg mit der Raiffeisen-Holding NÖ und der UNIQA-Versicherung in der Höhe von 3 Millionen Euro ermöglicht nun eine Realisierung dieser wichtigen Projekte ohne zusätzliche Neuverschuldung seitens der Gemeinde.

Mit den **Finanzierungszusagen von insgesamt 8 Millionen Euro** rückt die Umsetzung der beiden Projektideen Burg und Sporthalle in greifbare Nähe.

Noch ist aber die Renovierung der Burg – vor allem die Dimension des Umbaus – nicht endgültig geklärt. Eine genaue Verkehrsplanung, die Untersuchung des Untergrundes und archäologische Vorerhebungen sind notwendig, bevor das beim Ideenwettbewerb siegreiche Architekten-Team mit der Vorplanung und einer Machbarkeitsstudie beginnen kann.

Ebenso wie bei der Präsentation des Ideenwettbewerbes sollen auch **die Planung und die Entscheidung** über den Umbau in enger Zusammenarbeit mit den betroffenen Nutzern (Kulturschaffenden, Veranstaltern, Gastronomen), den Anrainern sowie allen Interessierten durchgeführt werden.

Mit der Zusage der Förderung des Landes NÖ und dem Abschluss eines Partnerschaftsmodelles mit Raiffeisen haben wir die Möglichkeit bekommen, einen wichtigen Impuls für unseren Ort zu setzen – gleichzeitig aber auch eine große **Verantwortung**, ein nachhaltiges und von der **Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger** getragenes Projekt zu realisieren.

Klimaschutz hat in der politischen Diskussion der letzten Monate weltweit eine große Bedeutung. Perchtoldsdorf ist bereits seit über 13 Jahren Mitglied des Klimabündnisses und setzt seit dieser Zeit

immer wieder Initiativen zur CO₂-Vermeidung: Die Errichtung von Solar- und Fotovoltaikanlagen, eine Biomasse-Heizungsanlage und der Betrieb eines Elektrofahrzeuges sind hier nur Beispiele. In jüngster Vergangenheit wurden **weitere wichtige Schritte zum Klimaschutz** gesetzt: die **Förderungsmöglichkeiten für Solaranlagen** wurden vereinfacht und verbessert, die Förderung der Anschaffung von Elektrofahrzeugen wurde eingeführt. Auch der **Fuhrpark des Wirtschaftshofes** wird zu einem guten Teil auf **Biodiesel-Fahrzeuge** umgestellt. In den nächsten Wochen werden fünf moderne, ausschließlich mit Biodiesel betriebene KFZ angeschafft.

Ein Schwerpunkt der nächsten Jahre wird auch wieder auf die **Sanierung desolater Straßenbeläge** gelegt werden: Die Fertigstellung der oberen Elisabethstraße und der Waldmüllergasse, die Sanierung des Soßenhügels (1. Teil) und der Parkplatz W.-Stephan-Straße sind für das Jahr 2007 bereits vom Gemeinderat beschlossen. Für den Herbst sind weitere Maßnahmen geplant, die im Detail aber noch nicht feststehen.

Das Interesse an der **Neuaufgabe des Bebauungsplanes** und der Änderung der Bebauungsbestimmungen ist groß – die eingegangenen Stellungnahmen werden in den nächsten Wochen besprochen und wenn möglich auch berücksichtigt werden. Dieser Prozess wird noch bis Ende Juni dauern und das Ergebnis dann dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

In der Entwicklung unserer Gemeinde sind wir an einem interessanten Punkt angekommen: Wir haben die Chance, unseren Heimatort positiv zu entwickeln – machen wir gemeinsam das Beste daraus! Sie alle sind eingeladen, sich an dem nun bevorstehenden Gestaltungs- und Realisierungsprozess zu beteiligen.



Foto: Menzl

Dominic Feichtinger, 15, und **Ines Hartmann**, 14, nahmen für die Franz Schmidt-Musikschule Perchtoldsdorf am diesjährigen Niederösterreichischen Landeswettbewerb „Prima la Musica“ in der Kategorie Schlagwerk teil. Dominic spielt seit seinem siebenten Lebensjahr Schlagwerk, Ines das fünfte Jahr. Von ihrer Lehrerin Mag. Maria Jenner auf das Beste vorbereitet, erreichten beide beim Wettbewerb erste Plätze. Näheres zu „Prima la Musica“ und dem Jubiläum „25 Jahre Franz Schmidt-Musikschule“ auf Seite 11.

Leitthemen des *PerchtoldsdorfDialogs*, die von den Bürgerinnen und Bürgern klar angesprochen und definiert wurden, waren unter anderem das Vereinsleben in unserem Ort, die Bedürfnisse unserer Jugend und die Schaffung einer entsprechenden Infrastruktur für ein zeitgemäßes Kulturgesehen.

Die Errichtung einer Sporthalle und die Adaptierung der Burg stehen dabei ganz oben auf der Prioritätenliste.

Für die von Schulen und Vereinen dringend benötigte Sporthalle gibt es eine Projektidee: Auf dem Areal unmittelbar neben dem Erholungszentrum (Beachvolley-Platz) könnte eine **multifunktionale Sport- und Kletterhalle** errichtet werden. Damit würde auch für die rasant wachsende Gemeinde der Sportkletterer eine trainings- und wettkampftaugliche Einrichtung geschaffen werden. Mit völlig neuen ökologischen Lösungen in der Bau- und Haustechnik würde dieses Projekt beispielgebend sein.

Die Realisierung einer Projektidee, die die **Burg** als Bauwerk unangetastet lässt und trotzdem den modernen Anforderungen gerecht wird, ist den Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfern ebenfalls ein wichtiges Anliegen: Die Präsentation der **Ergebnisse des Ideenwettbewerbes**, die Adaptierungs- und Ausbaumöglichkeiten der Burg aufzeigte und transparent machte, wurde äußerst positiv aufgenommen.

Da die Marktgemeinde aus eigener Kraft die Finanzierung für diese Projekte nur durch Neuverschuldung möglich machen könnte, bat ich unseren **Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll** um Unterstützung

Ich wünsche Ihnen ein frohes Osterfest und einen schönen Frühling in Perchtoldsdorf, Ihr

Sommerfestspiele Perchtoldsdorf
Goethes Faust in kurzweiliger Fassung Seite 4

Meister der Klarinette
Ernst Ottensamer & Sons in der Burg Seite 8

Neues Angebot
Tagespflege im Beatrixheim Seite 10

25 Jahre erfolgreich
Franz Schmidt-Musikschule Seite 11

Ausstellung zum 10. Todestag
Prof. Fritz Cernajsek Seite 12

Für die Jugend
Neuer Ballspielplatz am Petersbach Seite 16

Innovative Marketing-Idee
„Perchtoldsdorf-Menü“ Seite 20

Apotheken- und Ärztedienst Seite 26

Die nächste Ausgabe der Rundschau (5/2007) erscheint Anfang Mai 2007.
Redaktionsschluss: 12. April 2007

FAUST



sommerfestspiele
perchtoldsdorf 07

Foto: Lukas Beck

ZWEI SEELEN WOHNEN, ACH! IN MEINER BRUST ...

... dachte sich Intendant Dr. Wolfgang Löhnert im vergangenen Jahr, als er nach fünfmaliger erfolgreicher Veranstaltung der Sommerfestspiele beschloss, sich in Hinkunft mehr um die ihm so wichtige sommerakademisch-mediterrane Seele zu kümmern und dem Theater vorerst mal Lebewohl zu sagen. Wie das Leben aber so spielt, steht der Spielort heuer noch in vollem Umfang zur Verfügung und setzte ihm seine Muse und künstlerische Beraterin Barbara Bissmeier nicht den berühmten Floh, sondern vielmehr den FAUST ins Ohr. Nach einer intensiven herbstlichen Nachdenk- und Arbeitsphase wurde ein Projekt geboren, dessen Reiz sich alle Beteiligten nicht mehr entziehen konnten.

„DAS ALSO WAR DES PUDELS KERN!“

Wer kennt sie nicht, die unzähligen wunderbaren Zitate, von denen viele Teil unseres Sprachrepertoires wurden. Nur selten besteht jedoch die Möglichkeit, sie im Original-Stück- und Kontext zu hören. In der Spielzeit 2007 erwartet das Sommerfestspiele-Publikum mit „Faust“ das wohl berühmteste Werk der deutschen Literatur. Ioan C. Toma, der bereits im vergangenen Jahr mit seiner „Don Quijote“-Inszenierung das Publikum begeisterte, hat beide Teile von Goethes Meisterwerk zu einer kurzweiligen Fassung verschmolzen, in der abermals bekannte SchauspielerInnen der großen Wiener Bühnen einen wunderschönen Theaterabend unter den Sternen versprechen. Sicher keine beschwingt-leichte Sommertheaterkost, aber ein beeindruckendes Stück Welt-, Menschheits- und Bildungstheater, das man/frau erlebt haben sollte.

„DA STEH ICH NUN, ICH ARMER TOR! UND BIN SO KLUG ALS WIE ZUVOR.“

Faust ist einer der tragischsten Helden der Weltliteratur. Sein Hunger nach Erkenntnis, sein Streben nach Perfektion, sein Ziel, sich die Natur untertan zu machen, lassen ihn blind für sein Tun und seine Fehler werden. Er ordnet ohne Rücksicht auf Verluste alles seinen Zielen unter. Er zieht eine Spur der Zerstörung. Selbsterstörung, Zerstörung anderer sind die logische Folge. Fausts Konflikt ist der Konflikt des modernen Menschen. Wie weit kann und darf der Mensch gehen, um seine ehrgeizigen Ziele zu verwirklichen? Wo verläuft die Grenze zwischen Fortschritt und Zerstörung?

Der erste Teil (Veröffentlichung 1808) handelt – vereinfacht gesagt – vom Pakt Fausts mit Mephisto. Die Versuchung des Gelehrten Heinrich Faust ist durch den Teufel bestimmt. Faust setzt sein irdisches Leben gegen einen erfüllten, schönen Augenblick, den er – vom Erkenntnisdrang getrieben – bislang nicht erleben konnte. Mephisto führt Faust durch die Welt, durch verschiedene magische Sphären ... Sowohl im ersten als auch im zweiten Teil trifft Faust auf das weibliche Geschlecht. Die kosmische Reise der beiden Vertragspartner führt durch die „kleine“ und die „große“

Welt; in der kleinen Welt jagt der verjüngte Faust das 14-jährige noch unberührte Gretchen, in der großen das Idol Helena.

Im zweiten Teil (Veröffentlichung posthum 1832) geht es nicht mehr um Faust als Individuum, sondern um die Welt mit all ihren Möglichkeiten zur Tat. Es geht um die Menschheit im Allgemeinen. In der Faustfigur ist eine Summe von Kraft versammelt, die über das Individuum hinausgeht. Fausts Leben ist die Spanne zwischen Potential und Verwirklichung. Es stehen nicht mehr das Seelen- und Gefühlsleben des einzelnen Menschen im Mittelpunkt, sondern historische Ereignisse, mythologische Themen und am Ende eine soziale Vision.



Kammerschauspielerin Hilde Sochor

Foto: Sepp Gallauer

DAS PROGRAMM 2007

> THEATER

FAUST

Johann Wolfgang v. Goethe
Regie und Bearbeitung: Ioan C. Toma
Premiere: **Mi, 4. Juli, 20.30 Uhr**
Weitere Vorstellungen: 5., 6., 7., 12., 13., 14., 19., 20., 21., 26., 27., 28. und 29. Juli
EUR 24,- bis 39,-

> LITERATUR

JOACHIM BISSMEIER

„Glück ohne Ruh“

Goethe-Matinee
So, 8. Juli, 11 Uhr, Festsaal Burg
EUR 20,-/25,-

> KABARETT

ALF POIER „KILL TILL“

So, 8. Juli, 20 Uhr, Burghof
EUR 14,- bis 22,-

> MUSIK

„KLANGRAUM MITTELMEER vol.2“

Eine panmediterrane musikalische Reise auf der „Nixe“
Otto Lechner, Marwan Abado, Marios & Julie, Tschuschen acapella, Slavko Ninic, Loukia Agapiou, Peter Rosmanith, Adula Ibn Qadr, Kadero, u.v.a.m
So, 15. Juli, 19.30 Uhr, Burghof
1) EUR 27,- 2) 25,- 3) 22,- 4) 20,-

PAPERMOON

„Verzaubert“

So, 22. Juli, 20 Uhr, Burghof
1) EUR 27,- 2) 25,- 3) 22,- 4) 20,-

Kartenvorverkauf

InfoCenter, Marktplatz 10
2380 Perchtoldsdorf
Tel.: 01/866 83-400
Fax: 01/869 51 13
info@perchtoldsdorf.at



PAPERMOON: Christof Straub und Edina Thalhammer

„VON ZEIT ZU ZEIT SEH ICH DEN ALTEN GERN“

... sagt Mephisto über niemand Geringeren als Gott höchstpersönlich, der in der Perchtoldsdorfer Inszenierung – man beachte die zumindest in Theaterkreisen umgesetzte Gleichstellung der Frau – von Theaterlegende und Kammerschauspielerin Hilde Sochor gesprochen wird. Für sie bedeutet die Rückkehr auf die Perchtoldsdorfer „Bretter“ eine schöne Erinnerung an die Jahre 1977 und 79, wo sie in „Mutter Courage“ und „Der zerbrochene Krug“ brillierte. Sie spielt auch die berührende Figur der Baucis. Für Vollblutschauspieler Erich Schleyer ist seine Sommerfestspiele-Premiere als Mephisto eine überaus große Herausforderung, wurde diese Rolle doch über Jahrzehnte von der Bühnengröße Gustaf Gründgens geprägt. Mit Peter Scholz vom Theater

in der Josefstadt konnte ein wunderbarer Darsteller für die Rolle des Gelehrten Heinrich Faust in das Ensemble geholt werden. In weiteren und auch mehrfachen Rollen sind die Nestroy-Nachwuchspreis-Aspirantin Silvia Meisterle, Publikumsliebling Stefano Bernardin und der Perchtoldsdorfer „Lokalmatador“ Victor Kautsch zu sehen. Die Aufführung wird musikalisch mitgestaltet von dem russischen Akkordeon-Virtuosen Andrej Serkow.

„VERWEILE DOCH! DU BIST SO SCHÖN!“ ...

Zum Verweilen auf dem Festspielgelände sorgt auch dieses Jahr das von Intendant Wolfgang Löhnert liebevoll zusammengestellte Rahmenprogramm mit wunderschönen neuen Liedern aus dem „Klangraum Mittelmeer“, dem österreichischen Erfolgsduo und amadeus award-Gewinner 2006 „PAPERMOON“, dem bekannten Kabarettisten, Clown und Philosophen Alf Poier sowie Kammerschauspieler Joachim Bissmeier, der in unnachahmlicher Weise aus Werken von J.W. Goethe lesen wird.



Alf Poier „Kill Till“

Foto: Mami Hausler

www.sommerspiele.org

Do 12. April, 19.30 Uhr

KULTURZENTRUM/ERDGESCHOSS
**FRITZ CERNAJSEK:
 ZEICHNUNGEN & GRAPHIKEN**
 Gedächtnisausstellung zum 10. Todestag
 Eröffnung durch Bürgermeister Martin
 Schuster.
 Öffnungszeiten: 13. bis 29. April, Mo-Sa
 17-20 Uhr. Eintritt frei.
 Siehe auch Seite 12.

Fr 13. April, 19 Uhr

BURG/FESTSAAL
KONZERT DER JAGDHORNBLÄSER
 des Bezirks Mödling.
 Karten zu € 13,- im InfoCenter,
 Tel. 01 / 866 83-400.

Fr 13. April, 19.30 Uhr

KULTURZENTRUM/FESTSAAL
P'MUSICAL 07
 Ein Streifzug durch die Musicalwelt, eine
 Gala mit Gesang, Musik und Tanz.
 Der Reinerlös kommt den Kindern des
 Schwedenstifts zugute.
 Info: pmusical.crg.at
 Platzreservierung in der Pfarrkanzlei,
 Tel. 01 / 869 02 26.
 Veranstalter: Jugend der röm.-kath.
 Pfarre Perchtoldsdorf.

Fr 13. April, 19.30 Uhr

FRANZ SZEILER-SAAL, WIENER GASSE 17
MASCHA, ERICH & KURT
Gabriele Haring und **Gottfried Neuner**
 lesen Lyrik und Prosa von Mascha Kaléko,
 Erich Kästner und Kurt Tucholsky.
 Am Klavier: **Reinhard Schmidt**.
 Karten zu € 15,- im InfoCenter Perchtoldsdorf,
 Marktplatz 10, Tel. 01/866 83-400
 oder info@perchtoldsdorf.at
 Veranstalter: Verein Kunst- & Kultur
 Kontakt Perchtoldsdorf.
 Siehe auch Seite 13.



Sa 14. April, 19 Uhr

FRANZ SZEILER-SAAL, WIENER GASSE 17
**DIE KUNST FALSCH ZU REISEN
 EINE KURT TUCHOLSKY-REVUE**
 Mit **Marika Ottitsch-Fally**, **Nevena Karamatic**,
Franz Blaimschein und **Victor Kautsch**.
 Karten zu € 14,- (Schüler/Studenten
 € 10,-) im Infocenter, Tel. 01/866 83-400.

So 15. April, 16 Uhr

BURG/FESTSAAL
**FRANZ SCHMIDT-MUSIKTAGE 07
 KLARINETTENTRIO
 ERNST OTTENSAMER & SONS**
Andreas Ottensamer - Klarinette, Klavier
Daniel Ottensamer - Klarinette, Klavier
Ernst Ottensamer - Klarinette
Sandra Jost - Klavier
 Werke von W.A. Mozart, Charles Camilleri,
 Edvard Grieg, Jean Françaix, Georg
 Druschetzky, George Bizet, Dmitrij
 Schostakowitsch und F. u. K. Doppler.
 Karten zu € 15,- / € 12,- im InfoCenter,
 Marktplatz 10, Tel. 01 / 866 83-400 und
 an der Abendkassa zu € 17,- / € 14,-.



Do 19. April, 19.30 Uhr

BURG, FESTSAAL
**DIASHOW - ANTARKTIS -
 DIE WEISSE STILLE**
 Reisen Sie in dieser faszinierenden
 Diashow mit **Gerhard Osterbauer** in das
 Innere des geheimnisvollsten Kontinents
 unserer Erde.
 Karten zu € 8,- im InfoCenter, Marktplatz 10,
 Tel. 01/866 83-400 und an der Abendkassa.
 Veranstalter: Marktgemeinde Perchtoldsdorf

Fr 20. April, 19.30 Uhr

BURG
JUBILÄUMSKONZERT
 Anlässlich des 25jährigen Bestehens des
 Perchtoldsdorfer Marienchors.
 Auf dem Programm stehen Werke von
 Heinrich Schütz, Felix Mendelssohn-
 Bartholdy, F. Vila, Franz Blaimschein u.a.
 Ausführende: **Perchtoldsdorfer Marien-
 chor**, Leitung: **Jordi Casals**, **Bläser-
 quintett „Anemos“**, **Markus Göller**, Orgel.
 Eintritt gegen Spende.

Fr 20. bis So 22. April

BURG/RÜSTKAMMER
**AUSSTELLUNG „ALT UND NEU“
 1987-2007**
 Bilder und Zeichnungen von **Mag. Guggi
 Singer-Stadler** und **M.M. Design Mode**
 und Textil.
 Eröffnung: Fr 20. April, 18 Uhr,
 durch gf. GR Brigitte Sommerbauer.
 Öffnungszeiten: Sa 21. und So 22. April,
 10-18 Uhr.

So 22. April, 15 Uhr

PFARRKIRCHE ST. AUGUSTINUS
KIRCHENFÜHRUNG
 Mit **Maria Missbach**.
 Treffpunkt: Südportal (Haupteingang) der
 Pfarrkirche St. Augustinus. Spenden
 zugunsten des Ernst Freiler Fonds erbeten.

So 22. April, 18 Uhr

KULTURZENTRUM, BEATRIXGASSE 5A
**FRÜHLINGSKONZERT DER
 BLASMUSIK PERCHTOLDSORF**
 Traditionelles und Modernes auf hohem
 Niveau: Der musikalische Bogen spannt
 sich von Franz von Suppé bis zu moderner
 Filmmusik („Der Fluch der Karibik“).
 Leitung: **Dir. Anton Hafenscher** und
Bernhard Söllner.
 Karten im Vorverkauf um € 9,- im Info-
 Center, Tel. 866 83-400, und zu € 11,- an
 der Abendkassa. Jugendliche und Studen-
 ten zahlen die Hälfte.

Do 26. April, 19 Uhr

KULTURZENTRUM, BEATRIXGASSE 5A
**11. INTERNATIONALE
 SCHILLER-GESPRÄCHE**
 Eröffnung des Symposiums:
**„Der Staat kann nur so vollkommen sein
 wie der Bürger, der ihn trägt“**
Prof. Dr. Helene Maimann, ORF; **Prof. Dr.
 Hilmar Grundmann**, Erziehungswissen-
 schafter, Universität Hamburg; **Ricky May**,
 Schauspielerin; **Prof. Elmar Lampson**,
 Hochschule für Musik und Theater Ham-
 burg; **Prof. Dr. Hans Dieter Huber**, Kunst-
 akademie Stuttgart. Diskussionsleitung:
Hubert Wachter, Journalist.
Samstag, 28. April 2007, 19 Uhr:
 Aufführung des Theaterstücks **„Kunst der
 Wahrnehmung“** von Peter Wolsdorff. Mit
**Kurt Hexmann, Thomas Declaude, Peter
 Faerber, Helmut Wiesinger**, Regie: **Peter
 Wolsdorff**.
 Siehe auch Seite 12 und im Internet
 www.neueimpulse.at

Mo 30. April, 18 Uhr

ATELIER LANG/SAKIC, HOCHSTRASSE 16
VERNISSAGE
 Bilder, Objekte von **Barbara Höller**,
Christian Stock.
 Ausstellung bis 28. Mai;
 Info unter Tel. 01 / 865 33 67.



Di 1. Mai, 17 Uhr

ZELLPARK, EINGANG GRANITSÄULEN
 HOCHSTRASSE
**TANZ IN DEN MAI MIT
 MAIBAUMAUFSTELLEN**
 Mit den **Volkstanzgruppen KIKERIKI** und
ÖAV-Teufelstein. Bei unfreundlichem
 Wetter findet die Veranstaltung im
 Pfarrsaal am Marktplatz statt.
 Eintritt frei, Musikspende erbeten.
 Info: Robert Koch 01 / 865 52 53 und
 Poldi Ruthofer 01 / 869 24 01.

Do 3. Mai, 19.30 Uhr

KULTURZENTRUM, BEATRIXGASSE 5A
**ÖSTERREICH - NATIONALPARKS
 UND NATURA 2000-GEBIETE.**
 eine Diashow von **Thomas Leisch**.
 Die neue Diavortragsreihe auf Großlein-
 wand mit Live Kommentar:
**„Vom höchsten zum tiefsten Punkt -
 eine Bilderreise durch Österreich“**.
 Der Diavortrag zeigt die Nationalparks
 Österreichs, beginnend in den Hohen Tau-
 ern über Nockberge, Gesäuse, Kalkalpen,
 Thayatal, Neusiedler See und Donau Auen
 sowie drei ausgewählte Natura 2000-
 Gebiete.
 Karten im Vorverkauf zu € 10,- im Info-
 Center, Marktplatz 10, Tel. 01/866 83-400
 oder info@perchtoldsdorf.at bzw. unter:
 mail@thomas-leisch.at
 Restkarten an der Abendkassa um € 12,-.

Sa 5. Mai, 17 Uhr

BURG/FESTSAAL
**FRÜHLINGSKONZERT
 „ZWEI HERZEN IM 3/4 TAKT“
 CHORKONZERT**
**Chor der Gesellschaft der Musikfreunde
 Perchtoldsdorf**
 Gesamtleitung: **Thomas Biegl**,
 Gastsolisten: **Susanna Poulicek** und
Armin Knauthe,
 am Klavier: **Karl Kainbauer**.
 Karten zu € 13,-, € 10,- und € 7,-; Schüler,
 Studenten und Präsenzdienler € 6,- im
 InfoCenter Marktplatz 10, Tel. 866 83-400
 oder info@perchtoldsdorf.at
 Zuschlag an der Abendkassa € 2,-.
 Veranstalter: Gesellschaft der Musikfreunde
 Perchtoldsdorf.

Fr 4. bis So 6. Mai

KULTURZENTRUM, BEATRIXGASSE 5A
**AUSSTELLUNG NAKO MUNEOKA -
 ÖLMALEREI**
 Das Interesse von Naoko Muneoka gilt
 dem Bild des Menschen. Es ist Grundlage,
 um über das Individuelle hinaus allgemei-
 ne Aussagen zu treffen, Mitteilungen zu
 machen über Gefühle, Erfahrungen und
 zwischenmenschliche Beziehungen.
 Vernissage: Fr 4. Mai, 19 Uhr.
 Eröffnung durch Gera Bergh.
 Ausstellungszeiten: Sa 5. Mai 10-20 Uhr,
 So 6. Mai 10-18 Uhr.

Sa 5. Mai, 18.30 Uhr

PFARRKIRCHE ST. AUGUSTIN
**URAUFFÜHRUNG
 „LIESINGER GEMEINDEMESS“**
 Vokalensemble **„The Changing Tunes“**,
 geleitet von Komponist **Maximilian Opll**.
 Eintritt frei.

KARTENVORVERKAUF

**InfoCenter der
 Marktgemeinde Perchtoldsdorf**
 Rathaus, Marktplatz 10
Öffnungszeiten:
 Mo 10 - 13 Uhr, Di bis Fr 10 - 13 Uhr
 und 15 - 18 Uhr, Sa 10 - 13 Uhr.
 Tel 01 / 866 83-400; Fax 01 / 869 51 13
 E-Mail: info@perchtoldsdorf.at



Daniela Fally

Sa 5. Mai, 19.30 Uhr

FRANZ SZEILER-SAAL, WIENER GASSE 17

HUGO WOLF SERENADE

Daniela Fally (Wiener Staatsoper) - Sopran
Othmar Müller - Violoncello
Susanne Wagner-Arzt - Klavier
Prof. Margit Fussi - Klavier
Werke von J. Brahms und A. Zemlinski und H. Wolf.

Karten zu € 13,- und € 10,- im InfoCenter, Tel. 01 / 866 83-400 und zu € 15,- und € 12,- an der Abendkassa.

Sa 5. und So 6. Mai, 19 Uhr

TANZSTUDIO MAAR, R.-JANKO-STRASSE 24

Georg Weidinger:

„BURN“ – KONZERT FÜR KLAVIER & LIVE-ELEKTRONICS FÜR EINEN MUSIKER

Karten im Vorverkauf zu € 15,- im Tanzstudio Maar, Tel. 01 / 869 33 70, im InfoCenter, Marktplatz 10, Tel. 866 83-400 bzw. info@perchtoldsdorf.at und an der Abendkassa zu € 16,-

Do 10. Mai, 19 Uhr

KULTURZENTRUM, BEATRIXGASSE 5A

Gabriela Benesch / Karlheinz Hackl „VERLIEBT, VERLOBT, VERHEIRATET“

Die Künstler präsentieren witzig-amüsante Szenen, Geschichten und humorvolle Dialoge über das ewig gültige Thema Liebe aus Kabarett und Satire von Armin Berg, Kurt Tucholsky, Fritz Grünbaum, Hugo Wiener, Karl Valentin, Erich Kästner, Elfriede Hammerl, Christine Nöstlinger, Trude Marzik, Loriot u.v.a.
Veranstaltung des Rotary Clubs Perchtoldsdorf aus Anlass des 10jährigen Bestandjubiläums.

Karten sind im InfoCenter, bei der Raiffeisenbank Perchtoldsdorf und im Restaurant Alexander erhältlich. Der Reinerlös aus der Veranstaltung kommt wie immer den sozialen Projekten in Perchtoldsdorf und Umgebung zugute.
Siehe auch Seite 13.

So 13. Mai, 18 Uhr

FRANZ SZEILER-SAAL, WIENER GASSE 17

„HEUT BIN ICH IN STIMMUNG“

Unterhaltung am Muttertag.
Musikalischer Bummel durch menschliche Befindlichkeiten. Amüsante Texte und heitere Melodien zum Mitsingen.
Moderation und Gesang: **Karl Glaser**
Am Klavier: **Gerhard Fleischer**
Karten zu € 12,- (Schüler und Studenten € 10,-) im InfoCenter, Tel. 01/866 83-400.

Do 10. Mai, 19.30 Uhr

BURG / FESTSAAL

BENEFIZKONZERT DER FAMILY-SINGERS

zugunsten der „Dorfgemeinschaft Breitenfurt“:
„ALTE UND NEUE HITS“
Solisten: **Claudia Puhr**, **Marika Ottisch-Fally**
Klavier: **Martin Hobiger**,
Zither: **Manfred Birbach**
Leitung: **Maximilian Opll**
Moderation: **Victor Kautsch**
Anschließend Agape in der Rüstkammer.
Karten gegen eine Spende von € 10,- in der Pfarrkanzlei 01 / 869 02 26 und bei Traude Birbach, 01 / 869 18 68.

Sa 12. Mai, 19 Uhr

MARIENKIRCHE

FIA DI ...

Chorkonzert von Vivace und Minichor.
Eine musikalische Liebeserklärung mit Werken von Haydn bis Hubert von Goisern.
Eintritt freie Spende.

Sa 19. Mai, 19 Uhr

BURG/FESTSAAL

KONZERT ZUGUNSTEN DES WIENER TIERSCHUTZVEREINS

Susanna Poulicek - Gesang, **Reinhard Schmidt** - Klavier, **Karel Graser** - Moderation; Überraschungsgäste.
Ehrenschatz: BGM Martin Schuster und Dr. med. vet. Michael Antolini, Präsident des Wiener Tierschutzvereins.
Eintritt freie Spende

So 20. Mai, 18 Uhr

BURG/FESTSAAL

LIONS KLASSIK – AGNES WOLF UND PREISTRÄGER DER MUSIKSCHULE

Charity-Veranstaltung des Lions Clubs Perchtoldsdorf. Der Reinerlös dient der Förderung der Musikschuljugend.
Karten zu € 13,- im InfoCenter, Tel. 01/866 83-400 und € 15,- an der Abendkassa.

Di 22. Mai, 19 Uhr

HUGO WOLF-HAUS, BRUNNER GASSE 26

LESUNG: ERKLÄR MIR, LIEBE ...

Lyrrik und Prosa gelesen von **Ingrid Turković-Wendl**
Milan Turković - Fagott
Agnes Wolf - Klavier
Karten zu € 15,- im Info-Center Marktplatz 10, 01/866 83-400.
Der Reinertrag dient dem Solidaritätsfond der Pfarre Perchtoldsdorf.

Mi 23. Mai, 19 Uhr

KULTURZENTRUM, BEATRIXGASSE 5A
BÜCHEREI IM 1.STOCK

WELT UND WORT / WORT UND WELT

Eine Lesung der Schreibwerkstatt der VHS Liesing
Es lesen aus eigenen Texten: **Magdalena Beyer**, **Peter Bisovsky**, **Gerlinde Bürkl**, **Christina Kopeczky**, **Ursula Melach**, **Gertrude Weese**.
Durch die Veranstaltung führt: **Silvia Watti**, Literaturpädagogin.
Eintritt frei.



Jungwein-Strassl'n in Perchtoldsdorf

Die Perchtoldsdorfer Winzer laden zum Jungweinstrassl'n herzlichst ein. „Strassl'n“ Sie von Winzer zu Winzer und verkosten Sie dabei den aktuellen Weinjahrgang.

Samstag, 14. April von 15 - 20 Uhr und Sonntag, 15. April von 14 - 19 Uhr

Ihr Kostbeitrag von € 12,- pro Tag beinhaltet einen Wertbon von € 5,- für einen Flaschenweinkauf und berechtigt Sie zur Verkostung bei folgenden Betrieben:

Beatrixgasse: Distl Leopold u. Grete; **Brunner Gasse:** Brodl Karl, Distl Franz jun., Fam. Mayer, Nigl Toni u. Birgit, Pflüger Tobias u. Susanne, Fam. Schmaderer, Schmid Josef, Spiegelhofer Anton u. Andreas; **Elisabethstraße:** Breitenecker Franz, Nigl Franz; **Hochstraße:** Weingut Drexler-Leeb, Reindl Franz, Sommerbauer Erwin, Wölflinger Josef u. Marlene, Zechmeister Andreas u. Traude; **Rudolfgasse:** Fam. Barbach, Wimmer Rosemarie; **Semlergasse:** Sommerbauer Karl; **Sonnbergstraße:** Fam. Neumayer, Sommerbauer Resi, Fam. Wurth - Kinderwurth; **Wiener Gasse:** Dragoner Nigl Leopold und Nigl Martin.

An beiden Veranstaltungstagen verkehrt zwischen den Betrieben ein Bummelzug. Für die kulinarischen Bedürfnisse sorgen 16 geöffnete Heurigenbetriebe.

Fr 1. bis So 3. Juni
BURG UND BURGHOF PERCHTOLDSORF

EUROPE-CRYSTAL-SHOW

mit folgenden Events:

- Sonderschau „Meteorit“ des Naturhistorischen Museums Wien
- Themenschau „Licht und Stein“, „Stein und Wein“.
- Vorträge, Edelsteinbestimmungen, Goldwaschen, Präparieren von Fossilien, Micro-Theater, Präsentation „Cristal-Wein“.

Messe- und Aussteller-Info:
0664 / 15 08 544 und www.europe-crystal.at

Öffnungszeiten:
Fr 1. Juni und Sa 2. Juni 9-19 Uhr,
So 3. Juni 9-18 Uhr.
Eintritt für 1 Tag € 5,-, 3 Tage € 10,-.
Behinderte / Kinder unter 15 Jahren: Eintritt frei.

Die Perchtoldsdorfer Familie Ottensamer:

Musiker mit Hingabe, Liebe und Begeisterung

Ernst Ottensamer gehört zu den profiliertesten Klarinetten weltweit. Er wurde bereits mit 24 Jahren ins Orchester der Wiener Staatsoper und zu den Wiener Philharmonikern engagiert, ab 1983 als Soloklarinettenist. Seit zwei Jahrzehnten lehrt er außerdem an der Wiener Universität für Musik und darstellende Kunst, die er selbst mit Auszeichnung abgeschlossen hat. Die Söhne Daniel und Andreas schließen bereits auf ...

Als Gründer mehrerer Kammermusikensembles hat sich Ernst Ottensamer im heimischen und internationalen Kulturleben einen bedeutenden Rang gesichert. Mit den *Wiener Virtuosen*, dem *Wiener Bläserensemble*, dem *Wiener Solisten Trio*, aber auch als Solist gastierte er mittlerweile in unzähligen in- und ausländischen Kulturmetropolen, bei Festspielen und Konzertzyklen.

Die Liste der Solisten, Orchester und Dirigenten, mit denen Ottensamer bereits zusammen arbeitete, liest sich wie das Who is Who der Musikbranche. Als Kammermusikpartner haben u. a. das Alban Berg Quartett, das Artis Quartett, das Cleveland Quartett, das Hugo Wolf Quartett, Sir Simon Rattle, Sir André Previn, Prof. Wolfgang Sawallisch, Daniel Barenboim, Oleg Maisenberg, Prof. Rudolf Buchbinder, Julian Rachlin, Edita Gruberova, Angelika Kirchschrager und Thomas Hampson mit ihm musiziert.

Solokonzerte gab Ernst Ottensamer u. a. mit dem Wiener Kammerorchester, der Haydn Sinfonietta Wien, den Budapester Philharmonikern, dem Mozarteum Orchester Salzburg, dem Bruckner Orchester Linz, der Academy of London, dem Tokyo Philharmonic Orchestra, dem New Japan Philharmonic und Osaka Century Orchestra. Als Solist der Wiener Philharmoniker spielte er u. a. in den Abonnementkonzerten unter Zubin Mehta und Sir Colin Davis, bei den Salzburger Festspielen unter Sir John Eliot Gardiner, bei der Mozartwoche unter Leopold Hager und beim einzigen Gastspiel der Wiener Philharmoniker, bei den

Osterfestspielen in Salzburg unter Sir Colin Davis.

Erst vor kurzem kehrte der vielbeschäftigte Künstler von einer größeren Tournee mit den Wiener Philharmonikern zurück, die das



Für ein Festkonzert im Mozart-Jahr an einer der berühmtesten Privat-Universitäten Japans verkleideten sich Ernst Ottensamer & Sons als Mozarts.

Orchester quer durch Europa und die USA führte. Mit Dirigent Daniel Barenboim und Pianist Lang Lang gastierten die Weltklassemusiker in Budapest, Valencia, Madrid, Moskau und New York stets vor ausverkauften Saal und ernteten hervorragende Kritiken. In Moskau zahlten die Konzertbesucher bis zu 500 Euro für eine Eintrittskarte!

Musik als Familientradition

Dass er sich mit den Philharmonikern oder im Rahmen der Kammermusik im Topbereich bewegt, der national und international be-

sonders beachtet wird, ist für Ernst Ottensamer kein Grund „abzuhängen“. Seine oberösterreichischen Wurzeln haben ihm die nötige Bodenständigkeit dazu geschaffen: „In meiner Familie wurden alle Arten von Musik sehr gepflegt, Kirchenchor, Streichensembles oder Kammermusik, teilweise auch zusammen mit anderen Familien. Auf diese Weise konnte man in den verschiedensten musikalischen Bereichen Routine sammeln. Ich habe mit zwölf Jahren begonnen, Klarinette zu spielen. Schon mein Vater spielte dieses Instrument sehr gut, auch Tanzmusik, und meine Mutter

Gläsernen Saal des Musikvereins sind mittlerweile sehr erfolgreich. Im Herbst machen wir außerdem schon die zweite Schiffsreise, wo wir auch miteinander spielen.“

Die Ottensamers musizieren allerdings nicht nur gemeinsam, sondern treiben auch zusammen Sport. Alle vier Familienmitglieder spielen Tennis; Ernst, Daniel und Andreas sind überdies in der Mannschaft des Fußballklubs der Wiener Philharmoniker aktiv. „Dass unser Terminkalender bestens koordiniert und organisiert ist, dafür sorgt meine Frau großartig.“ Cecilia Ottensamer, eine gebürtige Ungarin, kam bereits mit 18 Jahren zum Musikstudium nach Wien und unterrichtet inzwischen selbst schon etliche Jahre Violoncello am Konservatorium. „Sie unterstützt uns in allem und setzt viele Initiativen, indem sie uns auf verschiedene Stücke aufmerksam macht. Meine Frau hat ein hervorragendes musikalisches Feeling und ein optimales Gehör. Wenn es sein muss, korrigiert sie uns auch. Sie ist innerhalb der Familie ein großer Mentor – und teilweise auch die Kritikerstimme.“

Treues Stammpublikum

Ein treues Stammpublikum begleitet die Karriere der Ottensamers schon von Anfang an. Um stets neues Material für die interessanten Programme zur Verfügung zu haben, bearbeitet Ernst Ottensamer daher viele Stücke selbst für das Instrument, gerne auch im Flugzeug: „Man kann recht gut andere Instrumente für Klarinettenstimmen adaptieren, daraus ergibt sich dann wiederum eine viel größere Vielfalt. Eine Bratsche kann man durchaus auf eine Klarinette umändern oder ein Fagott auf eine Bassklarinetten ... Würde man nur bei Klarinettennoten bleiben, wäre das auf die Dauer langweilig. Aber wenn man sucht, dann findet man.“

Ernst und Cecilia Ottensamer war wichtig, die Kinder, die bereits relativ früh mit Klavier, Cello,



Andreas und Daniel Ottensamer: Shooting-Stars der Musikszene.

Schlagzeug usw. begannen, immer „am Ball“ zu halten. „Niemand kann entscheiden, dass ein fünfjähriges Kind einmal Klarinettenist wird. Es gibt auch keine Wunderkinder, die ein Instrument zu lernen beginnen und dann automatisch jeden Tag üben. Bis zum Alter von 15, 16 geht es darum, die Freude am Spielen zu erhalten. Dann können die Kinder selbst entscheiden.“

Der Jugend Musik schmackhaft zu machen, in Form von Hausmusik oder indem man sie in Aufführungen mitnimmt, ist dafür ein wesentliches Kriterium, meint Ernst Ottensamer: „Daniel beispielsweise hat sich immer sehr für Oper interessiert. Ich habe versucht, Musik vom leichtesten bis zum schwierigsten Grad zu finden, die wir gemeinsam aufführen konnten, ob das Weihnachtslieder waren oder leichte Transkriptionen von bekannten Melodien. Es geht beim Musizieren nicht nur ums reine Studium, sondern darum die Freude zu erwecken, Erreichtes umzusetzen. Durch die Klassenabende in der Musikschule und durch Mitwirken bei verschiedensten Veranstaltungen hatten Daniel und Andreas von Kindheit an immer wieder neue Ziele. Irgendwann haben sie dann die Balance zwischen Üben, Aufführungen und Musik konsumieren selbst gefunden.“

Mit Hingabe, Liebe und Begeisterung

Daniel, der Ältere der Ottensamer-Söhne, ist seither unzählige Male solistisch und in Kammermusik-Ensembles in Erscheinung getreten und heimste bereits im In- und Ausland Preise ein. Er studiert an der Musikuniversität Wien bei Univ.-Prof. Johann Hindler und wirkt bereits seit über einem Jahr als Substitut bei den Philharmonikern mit. Aufgrund des familiären Backgrounds hätte er sich „gar nichts anderes vorstellen können, als Klarinette zu spielen.“ Andreas besucht das Perchtoldsdorfer Gymnasium

und studiert nebenbei an der Universität für Musik Wien in der Klasse von Univ.-Prof. Hindler. Er ist vierzehnmaler Preisträger bei „Prima la Musica“ mit den verschiedensten Instrumenten und hat trotz seiner Jugend bereits in vielen Kammermusik-Konzerten, Operaufführungen und bei solistischen Auftritten mitgewirkt: „Wenn man viel von einer Sache hört, wächst auch das Interesse. Und ich habe zu Hause ja viele Eindrücke gesammelt.“ Nachsatz: „Aber ich kann mich an kein einziges Mal erinnern, dass ich von meinem Vater den Tipp bekommen hätte: Na, fang' doch Klarinette an!“

Ernst Ottensamer weiß aus eigener Erfahrung: „In der Musik muss man ununterbrochen seine Qualität beweisen. Das ist teilweise auch ein steiniger Weg. Meine Söhne sind außergewöhnliche Talente, aber ich kann ihnen mein Wissen und meine Unterstützung nur geben, solange sie ‚am Ball‘ bleiben. Es fällt mir sehr schwer zu sagen: Mach' das. Denn was ist, wenn ihnen das, was sie sich als Traum erhoffen und erstreben, nicht gelingt? Aber ich bin sicher: So lange sie es mit Hingabe, Liebe und Begeisterung machen, wird es funktionieren.“

Drei Konzerte im April, eines im Juni, eines im Sommer, im Herbst die Schiffsreise mit Philharmonischen Vätern, Söhnen und Töchtern, danach ein Konzert im Musikverein, eine Einladung nach Graz, Japan-Tournee, Innsbruck – der Terminkalender ist für Ernst, Daniel und Andreas Ottensamer in nächster Zeit bereits mehr als angefüllt.

Am Sonntag, dem 15. April 07, spielt das Klarinetten trio Ernst Ottensamer & Sons gemeinsam mit Sandra Jost im Rahmen der Franz-Schmidt-Musiktage um 16 Uhr in der Perchtoldsdorfer Burg Werke für Klarinette, Klavier u.a. von W.A. Mozart, Charles Camilleri, Edvard Grieg, Jean Françaix, Georg Druschetzky, George Bizet, Dmitrij Schostakowitsch und F. u. K. Doppler. ■

Umjubeltes ERÖFFNUNGSKONZERT mit Daniel Ottensamer in der Burg

Mit einem anspruchsvollen Programm eröffnete das Perchtoldsdorfer Streicherensemble am 25. Februar die diesjährigen Franz Schmidt-Musiktage: Mozarts Klarinettenkonzert in A-Dur gehört wohl zu dessen bekanntesten Werken. Solist Daniel Ottensamer zeigte trotz seiner Jugend bei der Interpretation dieses Werkes Unglaubliches an tonalem Spektrum

und Reife – berechtigter minutenlanger Applaus und Jubel!

Nach der Pause setzte das Bläserensemble Perchtoldsdorf, 1983 von Direktor Anton Hafenscher gegründet, mit Werken von Richard Strauss und Antonin Dvorak fort. Die beiden Ensembles unter ihrem Dirigenten Anton Hafenscher ernteten verdienten Beifall. ■



PROF. HERIBERT BACHINGER und der Kirchenchor mit opernhafter Kirchenmusik

Regens Prof. Heribert Bachinger führte in seinen launigen Einleitungen zum Konzert des Kirchenchores am 11. März aus, „er sei für die Programmzusammenstellung gescholten worden.“ Vor der Pause gab es tatsächlich „nur“ eine Rossini-Auswahl der „Petite Messe solenne“ (Kyrie und Gloria) mit Klavier (Naoko Hamamoto), den Solisten Rosa Mohrenberger,

Gabriela Blasko, Dritan Luca, Josef Wagner und Chor.

Nach der Pause allerdings zeigten Chor und Orchester, welcher Klangfülle Puccinische Italianità mächtig ist. Eine Sternsequenz: Zwiesprache von Horn und Basssolisten im „Benedictus“. Wie formulierte doch Dir. Bachinger? „Die große Oper bricht herein.“ Berechtigter Jubel im vollen Haus! ■

Spitzeninterpreten bei Igor Strawinskys „DIE GESCHICHTE VOM SOLDATEN“

Der Vorspann in Form zweier zündender Klezmer-Nummern versetzte die Besucher der Sonntagsmatinee am 18. März exakt in die richtige Stimmung, nämlich in die Zeit des letzten großen Aufleuchtens jüdischer Instrumentalkunst im zaristischen Russland: Der Wiener Philharmoniker Martin Zalodek (Violine) und seine kongenialen Partner (Anders Nyquist – Trompete, Walter Voglmayr – Posaune, Alexander Neubauer – Klarinette, Benedikt Dinkhauser – Fagott, Timothy Dunin – Kontrabass, Dieter Seiler – Schlagzeug) überzeugten ihr Publikum im vollbesetzten

Burgsaal mit ihrer künstlerischen Spitzenleistung restlos.

Das selten gespielte Stück Igor Strawinskys „Die Geschichte vom Soldaten“, in der ein fahnenflüchtiger Soldat dem Teufel begegnet, sich von diesem verführen lässt und seine Seele an die Hölle verliert, wurde musikalisch derart gekonnt in Szene gesetzt, dass man sich selbst im Mittelpunkt der russischen Märchenhandlung wähnte.

Christopher Widauer, Mitbegründer des Kabinettheaters Graz, knüpfte als Erzähler geschickt die Handlungsfäden. ■

TAGESPFLEGE IM BEATRIXHEIM als neues Angebot



Das Landespflegeheim Beatrixheim, Elisabethstraße 30, nimmt ab sofort „Tagesgäste“ auf. Die Tagespflege umfasst neben der Grundversorgung und aktivierenden Pflege ein tagesstrukturiertes Beschäftigungsangebot.

Im Beatrixheim finden derzeit 102 Menschen, sowohl rüstig als auch pflegebedürftig, ein neues Zuhause. „Darüber hinaus bietet das Heim allen Menschen aus der Umgebung die Möglichkeit, tagsüber bei uns und mit uns zu leben und unser Haus zu nutzen. Integriert in den Alltag betreuen wir Sie umfassend und umsichtig, abends können Sie den Tag zu Hause ausklingen lassen“, erklärt Direktorin Maria-Anna Ullmann das neue Angebot.

Die neue Tagespflege umfasst:

- Betreuung durch das Team des Beatrixheimes.
- Nutzung aller Angebote und Serviceleistungen im Haus, wie Friseur, Fußpflege, Cafeteria.
- Teilnahme an Aktivitäten wie Gedächtnistraining, Singen, Turnen, Rätseln, Plauderrunden sowie

Gruppenphysiotherapie zum Erhalten der Beweglichkeit und Lebensfreude.

- Besuch der Veranstaltungen mit verschiedenen Unterhaltungsprogrammen.
- Gesunde Mahlzeiten: Die Küche des Beatrixheimes sorgt für Vollkost, leichte Vollkost und Diabetikerspeisen.

Das Beatrixheim bietet die Tagespflege (von Montag bis Freitag) allen Menschen an, die in ihrem Alltag Unterstützung benötigen. Der Transport ist selbst zu organisieren und zu finanzieren. Die täglichen Kosten betragen zwischen € 5,- und € 22,-, gestaffelt nach Pensionseinkommen, zusätzlich ist eine Mindestpflegeanteilleistung, gestaffelt nach dem Pflegegeld der Stufe 1 bis 4 in Höhe von € 10,50 bis € 12,50 zu leisten. Angehörige werden nicht zu einer Zuzahlung verpflichtet.

Information, Beratung und Auskunft: Dir. Maria-Anna Ullmann, Tel. 01 / 869 83 61, E-Mail: lpph.perchtoldsdorf@noelandesheime.at

Baumschnittsammlung vom 10. April bis 22. April 2007

nur für kleine Mengen (in Schubkarren angelieferten) Baumschnitt:

- Herzogbergstraße bei Busumkehrstelle • Dr. Haselwanterplatz • Beethovenstraße/Höllriegelstraße • Goethestraße/Figlpromenade (nach ca. 100 m links)
- Hugo Wolfg./Umkehrplatz • Froniung. hinter Fa.Heiss • Leebg./ Garnhaftg.
- Marienplatz • Tirolerhofallee • Wüstenrotstraße/Umkehrplatz • Trinksgeldgasse gegenüber Max Margulesweg • Sportplatz-Parkplatz Höhenstraße • Hagenauerstraße/Ecke Hochbergstr. • Stuttgarterstraße/Eigenheimstraße • Bahng./Ende • Vierbatzstraße bei Altstoffsammelzentrum • Reichergasse/Sonnbergstraße

Hinweis: Grünabfälle, die vor dem 10. April und nach dem 22. April 2007 auf den Sammelplätzen abgeladen werden, stellen widerrechtliche Ablagerungen dar und sind gemäß § 15 NÖ-Abfallwirtschaftsgesetz vom Verursacher auf eigene Kosten wieder zu entfernen.

BAUMSCHNITTSAMMELSTELLE für in Fahrzeugen angelieferten Grünschnitt:

Zu den Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums vom 10. bis 22. April für Haushalte in Perchtoldsdorf kostenlos! Ausgenommen Gewerbetreibende, auch im Auftrag von Kunden!

ÖKO-INDUSTRIE-CLUSTER Mödling

Ein neues Projekt hilft Unternehmen in der Region Mödling Abfälle zu vermeiden und Rohstoffe zu sparen.

In nahezu allen Produktionszweigen fallen Nebenprodukte und Reststoffe an, die – manchmal kostspielig – als Abfälle entsorgt werden müssen, da sie im Unternehmen nicht mehr weiter verwendet werden können.

Kooperationen mit Firmen, die genau diese Stoffe benötigen, wären in diesem Fall ideal, finden aber leider nur selten statt. Hauptsächlich darum, weil die betroffenen Unternehmen über die anfallenden Stoffe und deren Einsatzmöglichkeiten kaum Bescheid wissen. Unternehmer der Region Mödling sind daher eingeladen, am neuen Projekt „Öko-Industrie-Cluster Mödling“ teilzunehmen, welches ihnen zu erfolgreichen Kooperationen verhelfen könnte.

Nach Analyse von Art und Menge der eingesetzten Rohstoffe – unter Berücksichtigung der Erfordernisse der Produktion – und Besprechung der Einsatzmöglichkeiten wird den Betrieben noch ein kostenloses Software-Paket zur Verfügung gestellt, welches ihnen die Abfallbewirtschaftung erleichtern soll. Nach Auswertung auf regionaler Ebene werden Kooperationen initiiert, die Synergieeffekte nutzen: Die Unternehmer werden über die sich bietenden Möglichkeiten informiert und auf Wunsch auch bei deren Umsetzung begleitet. Für die beteiligten Unternehmen ergeben sich dabei keinerlei Kosten. Sie müssen allerdings bereit sein, ihre betrieblichen Daten in das Projekt einzubringen.

Näheres: Institut für Industrielle Ökologie, Rennbahnstraße 29, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/9005-15162, industrielle.oekologie@noe-lak.at

Biotonne statt Küchenabfallzerkleinerer

In letzter Zeit werden so genannte Küchenabfallzerkleinerer sowohl in Großküchen als auch in Einzelhaushalten vermehrt eingesetzt. Solche Anlagen sind in der Regel unter dem Spülbecken montiert und zerkleinern Küchenabfälle, Speisereste usw., damit diese über die Kanalisation entsorgt werden können.

Diese Form der Abfallbeseitigung sollte aus wasserwirtschaftlichen und abfallwirtschaftlichen Überlegungen vermieden werden. Durch die Ableitung biogener Abfälle in

die Kanalisation wird nämlich die Belastung der Kläranlagen erhöht. Die Folge sind steigende Betriebskosten auf der Kläranlage (Energie, Klärschlamm) und eine erhöhte Gewässerbelastung. Fettablagerungen in den Kanälen können zu erhöhtem Wartungsaufwand führen. Schließlich wird beim Wegspülen der Abfälle auch unnötig Trinkwasser verbraucht. Wesentlich umweltgerechter ist daher die Sammlung biogener Abfälle (Biotonne) im Rahmen der Mülltrennung.

Sporttage und Sportfest am 3. Juni 07

Die Sporttage 2007 werden im Mai mit diversen Vereins- und Schulsportaktivitäten beginnen und mit einem Sportfest am Sonntag, dem 3. Juni 2007 im Erholungszentrum ihren Abschluss finden. Beim Sportfest im und um das Erholungszentrum (die Plattenstraße wird gesperrt sein) werden die Perchtoldsdorfer Sportvereine in Kooperation mit dem Sportreferat der

Marktgemeinde wie immer ein umfangreiches Programm bieten, unter anderem Sportparcours und Volleyballturnier sowie diverse Erlebnis- und Fun-Geräte für Kinder und Jugendliche. Das Jugendreferat beteiligt sich am Sportfest mit einer Jugendinfo-Messe.

Der LA-Dreikampf der Sportunion Perchtoldsdorf findet am So, 20. Mai im Sportzentrum Höhenstraße statt.





Erfolgreiche Schüler der Franz Schmidt-Musikschule mit ihren Lehrerinnen und Direktor Anton Hafenschner (ganz hinten im Bild).

Franz Schmidt-Musikschule erfolgreich bei „PRIMA LA MUSICA“ Niederösterreich

Der niederösterreichische Landeswettbewerb „Prima la Musica“ ist die größte jährliche Veranstaltung des Musikschulmanagements Niederösterreich, der Dachorganisation aller niederösterreichischen Musikschulen. Dieses Jahr stellten sich mehr als 800 junge niederösterreichische Musiktalente aus 100 der insgesamt 138 Musikschulen unseres Bundeslandes in der Zeit vom 2. bis 9. März auf Schloss Zeillern den 60 Juroren. Die ausgeschriebenen Wertungskategorien berücksichtigen in einem Zweijahresturnus alle Instrumente, alternierend einmal im solistischen und einmal im kammermusikalischen Bereich.

Die diesjährigen Teilnehmer der Franz Schmidt-Musikschule starteten in den Wertungskategorien Blockflöte und Schlagwerk solistisch, wobei die jungen Instrumentalisten in sieben Altersgruppen bewertet werden. Vera Hartmann, Elisabeth Jezek, Irene Rychel und Victoria Weilch aus der Klasse von Mag. Sylvie Azer-

Höflinger erreichten jeweils einen 2. Preis. Die von Christa Jezek betreuten Blockflötenschülerinnen Paula Friedl, Clara Seyfried und Katharina Wenninger erlangten je einen 3. Preis. Bei den Schlagwerkern war Marilena Heitger aus der Klasse von Mag. Harald Mückstein mit einem 2. Preis erfolgreich, genau wie auch Maximilian Hengstschläger aus der Klasse von Mag. Maria Jenner, der mit 7 Jahren Jüngster aller angetretenen Schlagwerker war. Ines Hartmann und Dominic Feichtinger, ebenfalls aus der Schlagwerkklasse von Mag. Maria Jenner, wurden für ihren Einsatz beide mit ersten Preisen belohnt, Dominic sogar mit Auszeichnung, was ihn zum Start beim Bundeswettbewerb am 9. Juni 2007 in St. Pölten berechtigt.

Nicht vergessen werden sollte auf die beiden Korrepetitoren Reinhard Schmidt und Nikolaus Karall, die die Schüler professionell unterstützen. ■

KIRCHENFÜHRUNGEN mit Maria Missbach

Die Perchtoldsdorfer Pfarrkirche St. Augustin mit ihrer fast achthundertjährigen Geschichte ist faszinierend in ihrer Schönheit. Der gotische Sakralbau wurde während eines Zeitraumes von ca. 150 Jahren errichtet. Die Krypta birgt noch heute Teile einer älteren Turmburg mit Sakralraum. Die Perchtoldsdorfer Kunsthistorikerin



und Künstlerin Dr. Maria Missbach führt immer am Sonntag, 22. April, 20. Mai, 23. September und 14. Oktober 07 jeweils um 15 Uhr durch das Gotteshaus und erzählt dabei Interessantes zur Baugeschichte. Treffpunkt zum Rundgang vor dem Südportal (Haupteingang) der Kirche. Spenden erbeten zugunsten des Ernst-Freiler-Fonds. ■



Klavierpädagogin Fereschte Schweter mit Schülern der Franz Schmidt-Musikschule.

STIPENDIUM für begabte Pianisten

Im Schuljahr 1998/99 hat die an der Franz Schmidt-Musikschule tätige Klavierpädagogin Fereschte Schweter erstmals ein Stipendium ausgeschrieben. Dieses soll begabten Perchtoldsdorfer MusikschülerInnen zugute kommen. Bis dato wurde dieses Stipendium schon vier Mal vergeben. Aus der Klavierklasse Schweter sind in den letzten Jahren zahlreiche Preisträger des Wettbewerbs „Prima la Musica“ hervorgegangen.

BewerberInnen für das Stipendium können sich ab sofort bei Frau Schweter melden, Tel. 01/869 75 55, ab 20 Uhr. ■

25 JAHRE Franz Schmidt-Musikschule Perchtoldsdorf: KONZERTREIHE durchs ganze Jahr 07

Die Franz Schmidt-Musikschule feiert dieses Jahr ihr 25jähriges Bestehen. 1982 wurde die private Musikschule des Bildungswerkes von der Marktgemeinde auf Initiative des damaligen Bürgermeisters Dipl.-Ing. Architekt Paul Katzberger und des Kulturreferenten Univ.-Prof. Dr. Friedrich Oswald übernommen und als erster Direktor Prof. Adolf Winkler installiert. Die Musikschule war zunächst ohne eigenes Haus, der Unterricht fand in Räumen der Volksschule und im Kulturzentrum statt. Im Schuljahr 1995/96 wurden von der Marktgemeinde Mittel für die Schaffung neuer Unterrichtsräume im Knappenhof, Wiener Gasse 17, mit dem Ziel zur Verfügung gestellt, den Knappenhof langfristig als zentrales Musikschulgebäude auszubauen.

Vor dem Hintergrund der verbesserten Raumsituation konnte das Unterrichtsangebot laufend erweitert werden. Prof. Adolf Winkler leitete das Institut 20 Jahre lang mit Kompetenz und großem persönlichem Engagement. Zur Zeit beschäftigt die seit 2003 von Direktor Anton Hafenschner bestens geführte Schule mehr als 40 Lehrkräfte und bietet knapp 900 Schülern Musikunterricht, beginnend mit der musikalischen Früherziehung, weiterführend mit Gesang und 23 Instrumentalmöglichkeiten.

Über die vergangenen zehn Jahre hat sich im Knappenhof ein musikalisches und mit dem 2005 eingeweihten Franz Szeiler-Saal auch ein wichtiges ortsbezogenes kulturelles Zentrum entwickelt.

Aus Anlass des 25-jährigen Bestehens bietet die Musikschule das ganze Jahr über ein besonderes Konzertprogramm an:

So, 22. April, 18 Uhr, KUZ:	Frühlingskonzert der Blasmusik
Mi, 23. Mai, 18.30 Uhr, KUZ:	1. Jahresabschlusskonzert
Mi, 6. Juni, 18.30 Uhr, KUZ:	2. Jahresabschlusskonzert der MusikschülerInnen
Sa, 23. und So, 24. Juni, 19 Uhr:	Knappenhofkonzert
So, 21. Oktober, 18 Uhr, KUZ:	Herbstkonzert der Blasmusik
Di, 13. November, 19.30 Uhr, Burg:	Flutes in Concert
So, 18. November, 17 Uhr, KUZ:	Konzert mit dem BG/BRG Perchtoldsdorf
So, 9. Dezember, 17 Uhr, KUZ:	Festkonzert 25 Jahre Franz Schmidt-Musikschule
Di, 18. Dezember, 19 Uhr, Burg:	Stainless & Big Band
(KUZ = Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a)	

Prof. Mag. Fritz Cernajsek: Zeichnungen und Graphiken
Gedächtnisausstellung zum 10. Todestag

Fritz (Friedrich Rudolf) Cernajsek, 1910-1996, wurde als Sohn des Emailleurmeisters Rudolf und der Hausfrau Wilhelmine Cernajsek in Wien geboren. Nach absolvierter Graveurlehre arbeitete er selbst in der Emailleurwerkstätte seines Vaters mit. Im Garten am Trübel in Perchtoldsdorf verbrachte die Familie den Großteil ihrer Freizeit.

Nach seiner Aufnahme in die Meisterklasse für Graphik an der Wiener Akademie für Bildende Künste (heute Universität) studierte Fritz Cernajsek bei Rudolf Jettmar und Christian Ludwig Martin. 1937 erfolgte die Lehrbefähigungsprüfung, 1944 der Abschluss als akademischer Maler.



Jugendliches Selbstporträt.

Stadt Linz, den „Prix de la gravure“ von Belgien, das Goldene Ehrenzeichen des Landes Niederösterreich 1966, den Goldenen Ehrenring des „Deutschen Kulturwerkes europäischen Geistes“ in München und das Ehrenkreuz der Marktgemeinde Perchtoldsdorf.

Das umfangreiche Werk Fritz Cernajseks, der sich vor allem der Tradition verpflichtet fühlte, zeichnet sich durch großes Einfühlungsvermögen in die Volkstümlichkeit und ein romantisches Lebensgefühl aus. Es umfasst graphische Zyklen, Kupferstiche, Radierungen, figurale Blätter und Holzschnitte ebenso wie Kleingraphiken und Exlibris in Kupferstich und Holzschnitt, Eitemperabilder, Landschaften in Öl, Aquarelle und Handzeichnungen. Die einzige Wandmalerei befindet sich am Perchtoldsdorfer Familiensitz seit 1966, dem „Perchtahaus“. Werke des Künstlers sind heute in der Albertina Wien, im Stadtmuseum Linz, im Oberösterreichischen Landesmuseum, im Niederösterreichischen Landesmuseum, im Volkskundemuseum Wien, in den Staatlichen Graphischen Sammlungen Rom, im Donaumuseum Petronell sowie in verschiedenen Heimatmuseen und in Privatbesitz. Der künstlerische Nachlass (ohne Gemälde) wurde auf seinen ausdrücklichen Wunsch nach dem Tod der Witwe der Niederösterreichischen Landesbibliothek in Sankt Pölten übergeben.

Fritz Cernajsek – Zeichnungen und Graphiken im Kulturzentrum Perchtoldsdorf, Erdgeschoß.

Ausstellungseröffnung durch BGM Martin Schuster am **12. April, 19.30 Uhr**. Die Ausstellung ist von **13. bis 29. April, Mo - Sa 17 bis 20 Uhr** geöffnet. Eintritt frei.



Mit seiner Gattin, der Lehrerin Sofie Theresia Steger, hatte Fritz Cernajsek drei Kinder: 1943 Tillfried, 1945 Roswitha und 1958 Ulrike.

Mag. art. Fritz Cernajsek, der mehrere Studienreisen in verschiedene Länder Europas unternahm und relativ früh mit Ausstellungen an die Öffentlichkeit ging, wurde 1965 vom Bundespräsidenten mit dem Berufstitel „Professor“ ausgezeichnet. Er erhielt u. a. die Scapinelli-Medaille der Österreichischen Exlibris-Gesellschaft, den Preis der

Familientreff im FAMILIENBERATUNGSZENTRUM Sebastian Kneipp-Gasse 5-7

Eltern mit Kindern, AlleinerzieherInnen und Schwangere haben jetzt die Möglichkeit, sich auf gemütliche Weise über aktuelle Themen zu informieren oder bei einer Tasse Kaffee neue Kontakte zu knüpfen:

Jeden Donnerstag von 8 bis 10 Uhr im Familienberatungszentrum der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Sebastian Kneipp-Gasse 5-7.

VERANSTALTUNGEN im Familienberatungszentrum:

- 23. April 2007, 14 bis 17 Uhr, „Die Krabbelmaus“ – Musik, Spiel und Spaß mit Frau Gabriele Elias-Kreiner.
- 24. April 2007, 19 bis 21 Uhr, Vortrags- und Diskussionsabend mit Kinderarzt Dr. Manuel Langer.
- 14. Mai 2007, 15 bis 17 Uhr, „Familien- und Frauenstudio Perchtoldsdorf“

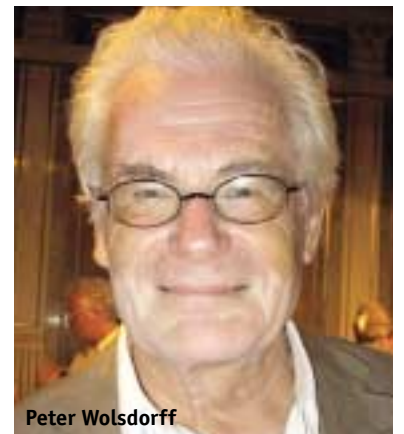
Folgende Schwerpunkte rund um die Familie sind Themen dieses Nachmittags in entspannter Atmosphäre:

- Alles rund um die Geburt / Tipps und Förderungen mit Hebamme Ulrike Heil. Speziell die Geburtsvorbereitung ist auf Grund einer NÖ Landesförderung für alle werdenden Mütter kostenlos!
- Shiatsu – Vorstellung der japanischen Heilmethode mit Dipl. Shiatsu-Praktikerin Gisela Müller.
- Selbsthilfegruppe „Krebs“ auch für Angehörige und Helfer mit Dipl. Krankenschwester Manuela Miedler.

11. Internationale Schiller-Gespräche
26. bis 28. April 2007

Das Symposium „Internationale Schiller-Gespräche“ lädt alljährlich namhafte WissenschaftlerInnen, Pädagogen, StudentInnen, SchülerInnen aus Österreich und anderen Staaten Europas zur Diskussion und zur Erarbeitung von Projekten zum jeweiligen Thema ein.

Das Thema für 2007 lautet: **Der Staat kann nur so vollkommen sein wie der Bürger, der ihn trägt.**
Eröffnung des Symposiums: Donnerstag, 26. April, 19 Uhr, Kulturzentrum Perchtoldsdorf, Beatrixgasse 5a.



Peter Wolsdorff

Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Helene **Maimann**, Dokumente, ORF; Prof. Dr. Hilmar **Grundmann**, Erziehungswissenschaft, Universität Hamburg; Ricky **May**, Schauspielerin, Leiterin der Jugendtheatercompany Niederösterreich; Prof. Elmar **Lampson**, Präsident der Hochschule für Musik und Theater Hamburg; Prof. Dr. Hans Dieter **Huber**, Kunstakademie Stuttgart; Moderation: Hubert **Wachter**, Journalist.

Freitag, den 27. April präsentieren von 9 bis 16.30 Uhr Schulen aus Niederösterreich und anderen europäischen Ländern ihre Bühnenprojekte zum Thema „Der Staat kann nur so vollkommen sein wie der Bürger, der ihn trägt“.

Samstag, 28. April, 9 bis 13 Uhr. Fortsetzung der Projektpräsentationen. Um 19 Uhr findet dann die Abschlussveranstaltung mit der Aufführung des Theaterstücks **„Kunst der Wahrnehmung“** von Peter Wolsdorff statt. Mit Kurt **Hexmann**, Thomas **Declaude**, Peter **Faerber**, Helmut **Wiesinger**; Regie: Peter **Wolsdorff**.

Dieses Theaterstück will die sinnliche Wahrnehmung, sei sie materieller oder immaterieller Eigenschaft, künstlerisch sichtbar und verständlich darstellen. Ein Schauspieler in seiner Rolle als wissbegieriger Student erfährt auf der Bühne, wie man auf Sinneseindrücke reagieren oder sie auch unbemerkt übersehen kann. Er begegnet einem Schauspieler, kommt in ein Musikstudio, ein Maleratelier, und macht so viele sensible Erfahrungen. Er erfährt den Unterschied zwischen Können und Kunst ...

Veranstalter der „Schiller-Gespräche“ ist das von Peter Wolsdorff geleitete „Institut Neue Impulse durch Kunst und Pädagogik“ mit Sitz in Perchtoldsdorf, Kulturzentrum.



Frühlingskonzert der BLASMUSIK

Das Frühlingskonzert der Blasmusik Perchtoldsdorf findet am Sonntag, dem 22. April um 18 Uhr im Kulturzentrum statt. Mit Traditionellem und Modernem auf hohem Niveau.

Die große Zahl an jungen MusikerInnen samt ihren LehrerInnen in diesem Klangkörper ist ein Ausdruck der engen und langen Zusammenarbeit mit der Musikschule, die heuer ihr 25-jähriges Bestandsjubiläum feiert.

Der musikalische Bogen spannt sich von Franz von Suppé bis zu moderner Filmmusik („Der Fluch der Karibik“). Direktor und Kapellmeister Anton Hafenscher und Bernhard Söllner werden in gewohnt professioneller Weise den Takt angeben.

Karten gibt es im Vorverkauf um € 9,- im InfoCenter (Tel. 866 83 - 400) und um € 11,- an der Abendkasse. Jugendliche und Studenten zahlen die Hälfte. ■

Lese-Reihe „Mascha, Erich & Kurt“

Zum 100. Geburtstag von Mascha Kaléko, mit Gabriele Haring, Gottfried Neuner und Reinhard Schmidt.

Einige Gemeinsamkeiten mit Erich Kästner und Kurt Tucholsky bestehen im Wirken, in der (relativen) Berühmtheit, ihrer Bekanntschaft miteinander und mit dem Komponisten Edmund Nick: Mascha Kaléko schrieb, wie die beiden Herren auch, Zeitungsgedichte und galt als „Philosophin für kleine Leute“. Das Zeitungsgedicht war zu ihrer Zeit ein eigenes, starkes Genre in namhaften Tageszeitungen.

1907 als uneheliches Kind einer jüdischen Österreicherin und eines russischen Kaufmannes in Galizien geboren, kam Mascha Kaléko mit 11 Jahren nach Berlin.

Mit Lyrik-Veröffentlichungen ab 1930 in der „Vossischen Zeitung“, im „Berliner Tagblatt“ und im „Querschnitt“ fand sie Aufnahme in der literarischen Bohème rund um das berühmte „Romanische Café“. Die Beliebtheit ihrer Gedichte im Berlin der 1930er Jahre war enorm. Ihr 1933 erschienener Erstling: „Das Lyrische Stenogrammheft“ wurde begeistert rezensiert, gut verkauft,

aber bereits im Mai 1933 von den Nazis verbrannt. Mascha Kaléko erhielt Schreibverbot.

Nach der Emigration 1938 in die USA hielt sie in New York ihre Familie als Reklameschreiberin über Wasser – und schrieb seltener Gedichte.

Nach dem Krieg fand sie in Deutschland schnell wieder Leser („Verse für Zeitgenossen“). Ihr restliches Leben verlief unglücklich. Sie verbrachte es mit ihrem Mann ab 1966 in Israel in Einsamkeit und starb 1975 in Zürich.

Aus Anlass ihres 100. Geburtstages am 7. Juni lesen Gabriele Haring und Gottfried Neuner aus Mascha Kalékos Werk, auch Erich Kästner und Kurt Tucholsky kommen mit Lyrik und Prosa zum Einsatz. Am Klavier begleitet Reinhard Schmidt.

„Mascha, Erich & Kurt“:
Lesung am 13. April um 19.30 Uhr im Knappenhof, Franz-Szeiler-Saal, Wiener Gasse 17. ■

10 Jahre Rotary Club Perchtoldsdorf

Am 10. Mai 2007 – und zwar auf den Tag genau – feiern die Perchtoldsdorfer Rotarier ihr 10-jähriges Jubiläum.

Getreu seinem Motto „Aus Dankbarkeit für Glück und erlebte Freundschaft gezielte Hilfe“, hat sich der Club entschlossen, statt einer großartigen Feier lieber eine Veranstaltung zu organisieren, die wiederum ganz in den Dienst seiner zahlreichen Sozialprojekte gestellt wird.

Die Künstler **Gabriela Benesch** und **Karlheinz Hackl** bringen am **10. Mai um 19 Uhr im Kulturzentrum** ihr neuestes Programm „**Verliebt, verlobt, verheiratet**“ mit heiteren Szenen, Geschichten und Dialogen zum ewig gültigen Thema Liebe. Präsentiert wird Witzig-amüsantes aus Kabarett und Satire von Armin Berg, Kurt Tucholsky, Fritz Grünbaum, Hugo Wiener, Karl Valentin, Erich Kästner, Elfriede Hammerl, Christine Nöstlinger, Trude Marzik, Lorient u.v.a.

Dem Anlass entsprechend und aus Dankbarkeit lädt der Club diesmal alle Gäste und Sponsoren in der Pause zu Büffet und Getränken ein. Der Reinerlös der Veranstaltung kommt wie immer sozialen Projekten in Perchtoldsdorf und Umgebung zugute. ■



Indem man bedürftigen Mitmenschen oft bitter benötigte Hilfe und Unterstützung ermöglicht, tut man so neben dem Kunstgenuss auch Gutes.

Karten zur Veranstaltung sind im InfoCenter der Marktgemeinde erhältlich, bei der Raiffeisenbank Perchtoldsdorf und im Restaurant Alexander. ■



Bei der Geburtstagsfeier gab die Jubilarin auch Kostproben ihres Gesangstalentes.

FRANZISKA WOLTRAN feierte ihren 80er

Die gebürtige und begeisterte Perchtoldsdorferin Franziska Woltran feierte mit Familie und großer Gratulantschar bei Resi Sommerbauer ihren 80. Geburtstag. Sie war Weinbauerin und Heurigenwirtin „mit Leib und Seele“ und ist weitem bekannt als begnadete Wienerlied-Sängerin. Natürlich gab sie aus Anlass ihres runden Geburts-

tages einige Lieder zum Besten, musikalisch begleitet von Herbert Bäumel und Franz Horatschek.

Unter den Gratulanten prominent vertreten die Familien Nigl, Sommerbauer, Distel, Hummelberger-Leitner, Breitenecker-Lindic, Brodl, Wiczorek, Nietsch, Wagner, Paul, Barbach, Weinzettl und Sattler. ■



Perchtoldsdorfer Pfadfinder im Auslandslager.

150 JAHRE LORD BADEN POWELL, Begründer der Pfadfinderbewegung

Robert Stephenson Smith Baden-Powell, 1857 in England geboren, hatte schon als Schüler eine Vorliebe, sich unmerklich in der Natur zu bewegen. Im Dienste des Britischen Militärs verfeinerte er diese Fähigkeiten noch, indem er von indischen und afrikanischen Kundschaftern (Englisch: Scouts) lernte. Nach seiner Pensionierung beschloss Baden-Powell, seine Fertigkeiten auch an Kinder und Jugendliche weiterzugeben, und hielt vor genau hundert Jahren auf der Insel Brownsea das erste Bubenlager ab. Die Gründung der Pfadfinderbewegung war der nächste Schritt, getreu seinem Leitspruch: „Versucht, die Welt ein bisschen besser zurückzulassen, als Ihr sie vorgefunden habt.“ Gattin Olave widmete sich den Mädchen, die als Guides ebenfalls die Pfadfinderidee erleben wollten. Das Ehepaar wurde später für seine Verdienste um die Jugendarbeit geadelt und durfte sich fortan Lord und Lady Baden-Powell of Gilwell nennen.

Der Grundgedanke Baden-Powells ist bis heute aktuell geblieben. Es gibt mittlerweile etwa 28 Millionen Pfadfinder in 155 Ländern, damit sind die Pfadfinder die größte Jugendbewegung der Welt. In Österreich werden die Buben und Mädchen seit 1976 ko-edukativ geführt.

Am 22. Februar trafen sich einige Altpfadfinder beim Heurigen Distl

in der Brunner Gasse, um des Geburtstages (Thinkingday) des Begründers der Pfadfinderbewegung zu gedenken.

Einige Perchtoldsdorfer, darunter Ignaz Gneist, haben „BiPi“ – wie der Gründer genannt wurde – beim Welttreffen, dem Jamboree 1933 in Gödöllö, noch persönlich erlebt. Fritz Ruthofer nahm am Jamboree 1951 in Bad Ischl teil, das von Olave Baden-Powell besucht wurde.

Zu den Aufgaben der Pfadfinder gehört unter anderem der Tier- und Naturschutz, der den Perchtoldsdorfer Pfadfindern besonders wichtig ist: für ihren Einsatz beim Heideprojekt erhielten sie daher den Umweltschutzpreis.

Mit ihrem Engagement bei Rettungsdiensten und Hilfsaktionen u.a. in Ägypten, Rumänien und Polen, aber auch bei Entwicklungshilfe-Projekten der Pfadfinder Österreichs, beweisen die Perchtoldsdorfer immer wieder Nächstenliebe und soziales Verhalten. Der Erlös des Adventmarks geht alljährlich an bedürftige Personen, und zur Verbreitung des Friedensgedankens wird am Kirchenbergl das Bethlehemlicht verteilt.

Das Jubiläumsjahr 2007 steht unter dem Motto „gifts for peace“ (Geschenke für den Frieden) und beinhaltet Aktionen und Anstöße zur Friedenserziehung.

Behindertenberatung

KOBV Ortsgruppe Perchtoldsdorf

Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a

Sprechstunden: Jeden 3. Dienstag im Monat von 10-12 Uhr.

Erika Doser und Leondine Koubek, Tel 01/865 54 93.



Eröffnung der Teufelstein-Hüttensaison.

ÖAV-Sektion Teufelstein-Perchtoldsdorf eröffnet die HÜTTENSAISON 2007

Nach dem großen Saubermachen erfolgte auf der malerisch gelegenen Teufelsteinhütte die Eröffnung der diesjährigen Hüttensaison. Kinder und Jugendliche der ÖAV-Sektion Teufelstein-Perchtoldsdorf durften am 10. und 11. März die ersten Gäste nach diesem milden Winter begrüßen und in dem bekannt gemütlichen Ambiente bewirten.

ÖAV-JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG – 75 Jahre Teufelsteinhütte

Unter der Leitung des ersten Vorsitzenden Jacques Sedlacek fand am 9. März 2007 beim Heurigen Drexler-Leeb die musikalisch umrahmte Jahreshauptversammlung der Sektion Teufelstein-Perchtoldsdorf statt. Neben aktuellen Berichten über die Aktivitäten der Sektion durften auch Berichte und Diavorträge über große erfolgreiche Bergsteigprojekte – Skitour von 21. bis 28. Mai 2006 auf den höchsten Berg

Europas, den Elbrus – nicht fehlen. Langjährige Mitglieder und Vorstandsmitglieder wurden gewürdigt, unter anderem Dr. Peter Zehndorfer, der bereits seit 60 Jahren Mitglied des Alpenvereins ist, sowie der langjährige Jugendwart Peter Wendelberger, der seit mehr als 20 Jahren junge Menschen für die Faszination Berg begeistert und zum aktiven Bergerlebnis ermuntert.

Ludwig „Christl“ Mayer verstorben

Ludwig Mayer, 92, ist am 3. März 2007 verstorben. Das Perchtoldsdorfer Original, ein belesener Philosoph, der sich gleichsam gegen den Strom bewegte, gegen technischen Fortschritt genauso wie gegen so manche vorgefasste Meinung, lebte beharrlich in seiner eigenen Welt, rund 80 Jahre zurück, auch wenn er sich von allen Neuigkeiten zum globalen Tagesgeschehen bestens informiert zeigte. Wenn er in bild- und symbolreicher Sprache aus seinem Leben erzählte, berührte er die Zuhörer. Dann wurde das alte, bäuerliche Perchtoldsdorf lebendig, die Zeit, in der die Weinbauer noch Viehzucht betrieben. Gemeinsam mit Schwester Liesl hielt er sich lange Jahre täglich im Weingarten auf. Erst am Abend kehrte Mayer, der

von den Perchtoldsdorfern nach seinem Großvater Chrysostomus (einem Kammerdiener in Wien, der nach Perchtoldsdorf geheiratet hatte) liebevoll „Christl“ genannt wurde,



den mit zwischen den Weinstöcken mit Sense und Sichel geschnittenem Gras für die Kühe Rolli und Reli ins Haus in der Hochstraße Nr. 127 zurück. Transportmittel für die Futterfuhr war ein klappriges Fahrrad, das er neben sich herschob. Als er sich schließlich wegen eines Krankenhausaufenthalts schweren Herzens von seinen Rindern trennen musste, ging ein schöner Lebensabschnitt für ihn zu Ende.

Seine letzten drei Lebensjahre verbrachte Christl bestens versorgt in der Pflegestation von St. Gabriel.



Das erfolgreiche Team: Caroline Mehler, Lena Hübl, Karl Zechmeister, Armin Kniha, Fabian Regele (hintere Reihe v.l.), Markus Mayer, Flora Hübl, Valerie Regele, Miriam Frauenlob, Moritz Cmyral (vorne v.l.)

Tüchtiger KLETTERNACHWUCHS

Bei den NÖ Schülermeisterschaften in Zwettl gelang dem jungen Kletterteam der ÖAV-Sektion Liesing-Perchtoldsdorf am 23. Februar wieder ein großer Erfolg: Von den elf Mädchen und Burschen errangen immerhin sieben einen Platz auf dem Siegerpodest. Drei zweite und vier dritte Plätze bei einem 109 Teilnehmer starken Feld waren das erfreuliche Ergebnis. Einziger kleiner Wermutstropfen:

Karl Zechmeister verfehlte den Klassensieg um Handbreite und wurde „nur“ Zweiter, ebenso wie Flora Hübl und Markus Mayer. Dritte Plätze gab es für Valerie Regele, Lena Hübl, Armin Kniha und Fabian Regele. Weitere gute Platzierungen erreichten Caroline Mehler, Miriam Frauenlob, Jakob Schwarz und Moritz Cmyral. Damit wurde das gute Training durch die Betreuer bestätigt. ■

Tolle Erfolge der Kletterer bei den NÖ LANDESMEISTERSCHAFTEN

Beim Landes-Juniorcup für Wien und Niederösterreich, der am 17. und 18. März in der Kletterhalle Wien ausgetragen wurde, gelangen dem jungen Kletterteam der ÖAV-Sektion Liesing Perchtoldsdorf wieder tolle Erfolge. Von den elf gestarteten Jugendlichen zwischen 8 und 18 Jahren konnten sich neun für die Finalbewerbe qualifizieren.

Das äußerst erfreuliche Ergebnis bei diesen selektiven Kletterrouten, die außerdem nach nur einer Besichtigung im ersten Versuch zu bewältigen waren, ließ die Herzen aller Beteiligten höher schlagen:

2 Landesmeisterinnen mit Veronika Regele bei den Schülerinnen und Flora Hübl in der Jugend B weiblich, 3 zweite Plätze mit Miriam Frauenlob bei den jüngsten, Markus Maier bei den Buben und Lena Hübl in der Jugendklasse A weiblich, 2 dritte Plätze mit Valerie Regele bei den Mädchen und Moritz Cmyral bei den Buben sowie 2 vierte Plätze mit Karl Zechmeister in der Jugend B männlich und Fabian Regele in der Jugend A männlich.

Teilnehmer und Trainer freuen sich schon auf den Bundes-Juniorcup am 5. und 6. Mai in Wien. ■

Die beiden Landesmeisterinnen Flora Hübl (ganz links stehend) und Veronika Regele (erste Reihe, zweite v.l.) mit den übrigen PreisträgerInnen.



Dagmar Trübswasser mit Mitgliedern der ÖAV-Sektion Liesing-Perchtoldsdorf in der Energiewoche 07 unterwegs im Lungau.

Dagmar Trübswasser feierte ihren 60er

Sportlich und voller Elan wie Simmer feierte Dagmar Trübswasser, 1. Vorsitzende der Sektion Liesing Perchtoldsdorf des Österreichischen Alpenvereins, am 10. März 2007 ihren Sechziger, den man ihr freilich überhaupt nicht ansieht. Da Gatte Otto 70 wurde hatte man die Geburtstage gleich zusammengelegt und zum Fest „130 Jahre Trübswasser“ zum Heurigen geladen.

Nachdem sie 1994 in ihre Position gewählt worden war, hatte sich Dagmar Trübswasser voll Begeisterung in die Vereinsarbeit gestürzt. Mit viel Geschick und Intuition war es ihr geglückt, neue Mitarbeiter zu gewinnen, die sie in ihre Aufgaben einzubinden verstand und mit deren Hilfe es ihr gelang, die Mitgliederzahl zu verdoppeln und den Jugendanteil zu verdreifachen.

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen liegt Familienmensch Dagmar Trübswasser besonders am Herzen; sie beweist, dass es mit entsprechender Motivation sehr wohl Alternativen zu passivem Fernsehkonsum gibt: „Die Jugendarbeit ist das Schönste für mich.“ Genauso viel Zeit investiert sie aber auch in die Zusammenarbeit mit den Älteren und den Freunden. „Und dank unserer Arbeit haben wir zum Glück sehr viele Freunde.“

Ingrid Bangert ist seit 45 Jahren mit Dagmar Trübswasser befreundet. Sie ist von der Jugendarbeit in der Sektion beeindruckt: „Ich kann nur jedem an der Jugend interessierten Menschen empfehlen, sich einmal einen Kletternachmittag in der

Volksschule Sebastian Kneipp-Gasse anzuschauen. Es ist herzerfrischend, mit welcher freudigem Ernst schon Volksschulkinder bei der Sache sind. Sie lernen neben Geschicklichkeit, Koordination und Konzentration auch – ihrem Alter und Können entsprechend – Verantwortung zu übernehmen, müssen sie doch ihren Kletterpartner sichern. Selbstverständlich passiert das alles unter Aufsicht von geprüften und erfahrenen Jugendführern, allen voran Otto Trübswasser, Dagmars Ehemann.“

Neben der Jugendarbeit kommen aber auch die Erwachsenen nicht zu kurz; eine Vielzahl an Aktivitäten wie Skitouren, Bergsteigen und Wanderungen, Singen oder Volkstanzen zeugen von einem florierenden Vereinsleben. Ein riesiges Stück Arbeit bedeutete für die Sektion die Sanierung der sektionseigenen Kammersteinerhütte. 1998 wurden der vom Holzwurm befallene Dachstuhl und das Dach erneuert, im Dachgeschoß ein Vereinsraum geschaffen und der Eingangsbereich neu gestaltet. Im Jahr 2000 folgten dann die Generalsanierung der Küche und die Installation eines Kühlhauses.

Dagmar Trübswassers Hobbys Bergsteigen, Skitouren, Tanzen, Klettern, Lesen, Singen und mit Kindern arbeiten, decken sich erfreulicherweise weitgehend mit ihrer Arbeit im Alpenverein. Wichtig ist der stets Aktiven, viel in der Natur und fröhlich zu sein, aber auch gesund zu bleiben: „Denn wenn man gesund ist, geht alles. Dann hat man alle Möglichkeiten.“

Dagmar Trübswassers Hobbys Bergsteigen, Skitouren, Tanzen, Klettern, Lesen, Singen und mit Kindern arbeiten, decken sich erfreulicherweise weitgehend mit ihrer Arbeit im Alpenverein. Wichtig ist der stets Aktiven, viel in der Natur und fröhlich zu sein, aber auch gesund zu bleiben: „Denn wenn man gesund ist, geht alles. Dann hat man alle Möglichkeiten.“





Bürgermeister Martin Schuster, Jugendgemeinderätin Julia Zechmeister, Familiengemeinderätin Andrea Kö und gf. GR Dr. Jan Cernelic präsentieren vor Ort die Planskizze für den neuen Ballspielplatz.

Ballspielplatz am Petersbach

Viele Bewohner des Ortsteils Theresienau haben sich vor allem für Jugendliche mehr Freizeitflächen gewünscht. Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf hat sich daher im Zuge der Dorf- und Stadterneuerung dazu entschlossen, in der Theresienau einen Ballspielplatz einzurichten.

Junge PerchtoldsdorferInnen können in Zukunft leicht eine nahe gelegene Sportanlage erreichen und werden bald in ihrer Nachbarschaft Ball spielen können. Sie profitieren dabei besonders von der neuen Situation, weder auf öffentliche Verkehrsmittel noch auf ihre Eltern angewiesen zu sein, die sie bisher in den Begrüschpark oder auf den Sportplatz bringen mussten.

Zwischen Petersbach und der Wohnanlage Stephanstraße soll um den geplanten Ballspielplatz herum ein Naherholungsgebiet für die Theresienau entstehen. Dadurch wird der gesamte Ortsteil aufgewertet und gewinnt deutlich an Attraktivität durch neue Freizeitmöglichkeiten. Das Projekt „Ballspielplatz am Petersbach“ wurde in Zusammenarbeit von Familien- und Jugendreferat erarbeitet. Hauptanliegen ist es, jungen PerchtoldsdorferInnen die Möglichkeit zu bieten, im engeren Umfeld gemeinsam sportlichen Aktivitäten nachzugehen.

Infos und aktuelle Fotos auf der Jugendseite www.perchtoldsdorf.cc

HYRTLHAUS IM APRIL

www.hyrtlhaus.at

- Fr, 6.4. Austro Pop vs Country Music** free entry / 20 Uhr
battle DJ Frost/DJ Petzi
- Sa, 7.4. MOVIMENTO SOLIFEST** € 4,- / 20 Uhr
- Mo, 9.4. OSTERFEST** free entry / 20 Uhr
jedes/r Playboy-Bunny/Hugh Hefner erhalten einen special-welcome-drink
- Fr, 13.4. Live Acts** € 4,- / 20 Uhr
Superbutt (H) & support
- Sa, 14.4. CHILIBOX PARTY & Live Acts** € 4,- / 20 Uhr
Hindoslem & support
- Fr, 20.4. Casino Night** free entry / 20 Uhr
Abendkleidung erwünscht?!
- Sa, 21.4. Live Acts** € 4,- / 20 Uhr
Jonas Goldbaum, Entferner, Zufall Glück & Chaos
- Fr, 27.4. Live-Acts** € 5,- / 20 Uhr
Violet Moon (DE), Prosperity Denied & support
- Sa, 28.4. Oldies Night** free entry / 20 Uhr
70er,80er und 90er
- Mo, 30.4. Chill Grill I** free entry / 20 Uhr
die Eröffnung der Grill-Saison!!!

Nähere Infos zu den Veranstaltungen in Kürze auf www.hyrtlhaus.at
Änderungen vorbehalten.



Walter Dietrich, Christoph Sieghart, Alex Bräuer, Simone Toms, Klaus Swoboda (v.l.) und Lisa Kranebitter (vorne) mit dem jüngsten Teilnehmer Jakob Kranebitter.

Perchtoldsdorfer Skitag 2007

Heuer wurde der schon traditionelle Perchtoldsdorfer Skitag zum ersten Mal vom Skiklub Perchtoldsdorf organisiert und durchgeführt. Als Austragungsort wurde das Skigebiet Hochkar im südlichen Niederösterreich gewählt, wo trotz des milden Winters ausgezeichnete Pistenverhältnisse vorzufinden waren. Die rund 70 Teilnehmer konnten nach einer bequemen Busanreise einen tollen Skitag bei Kaiserwetter genießen.

Höhepunkt des Tages stellte die Ermittlung der Vereinsmeister der Saison 2007 in einem von der Skischule Joschi ausgeflaggten Riesentorlauf dar. Die Teilnehmer zeigten beachtliche Leistungen und konnten sich bei der Siegerehrung über Pokale und Medaillen freuen, die für die allgemeine Klasse von der Marktgemeinde Perchtoldsdorf zur Verfügung gestellt wurden. Vereinsmeister der verschiedenen Altersklassen wurden: Vincenz Wolf (Kinder), Lorenz Wolf (Schüler), Klaus Swoboda (Snowboard), Lisa Kranebitter (Damen), Dietmar Plattner (Herren Senioren) und Christopher Müller (Herren).

Der Skiklub Perchtoldsdorf bedankt sich bei der Marktgemeinde Perchtoldsdorf für die Unterstützung dieser erfolgreichen Veranstaltung und freut sich schon auf die nächste Skisaison.

Der Skiklub Perchtoldsdorf wird die Wintersaison 2007/2008 am 1. Dezember wie im Vorjahr mit dem RAIKA Kindertag und dem Snowman's Land 2 Clubbing im Kulturzentrum Perchtoldsdorf eröffnen.

Weitere Informationen über den Skiklub Perchtoldsdorf finden Sie online unter www.skp.at.tt bzw. erhalten Sie von Obmann Matthias Plattner unter der Telefonnummer 0664/ 14 36 367.

Obmann Matthias Plattner bei der Streckenbesichtigung.



Obmann Matthias Plattner bei der Streckenbesichtigung.

P'musical⁰⁷ Kulturzentrum Perchtoldsdorf

Freitag, 13. April 2007, 19.30 Uhr

Unser Traum wird wahr! Träumen Sie mit!

Es erwartet Sie ein vielfältiger Streifzug durch die Musicalwelt – eine Gala mit Gesang, Musik und Tanz und allem, was dazugehört!

P'musical⁰⁷ ist ein Projekt der Jugend der röm.-kath. Pfarre Perchtoldsdorf, der Reinerlös kommt den Kindern im Schwedenstift zugute.

pmusical.org.at

Platzreservierung auf der Homepage oder in der Pfarrkanzlei,
Marktplatz 14, 2380 Perchtoldsdorf, Mo-Fr 8.30-12 Uhr, Do 16-18 Uhr



PERCHTOLDSDORFER HILFSWERK: Neues Betreuungsangebot für Kleinkinder

Seit 1. März 07 gibt es eine weitere Form der Kinderbetreuung für Kinder unter 3 Jahren: Qualifizierte Kindergartenpädagoginnen bemühen sich hier liebevoll um die Kinder. Individuelle Unterbringung in einer altersgemischten Kleingruppe (max. 15 Kinder in der Gruppe), Spiel und Spaß, soziales Lernen in einer vertrauten, kindgerechten Umgebung und gezielte spielerische Förderung werden geboten.

Das Betreuungsangebot richtet sich nach den Vorgaben des NÖ Kinderbetreuungsgesetzes.

Gf. GR Henrike Wachtl, Vorsitzende des Perchtoldsdorfer Hilfswerks, freut sich, dass diese Tagesbetreuungseinrichtung für Kleinkinder mit Unterstützung der Marktgemeinde Perchtoldsdorf eingerichtet werden konnte.

Das Angebot ist bereits in kurzer Zeit äußerst positiv angenommen worden.

Informationen beim Perchtoldsdorfer Hilfswerk:

Elisabeth Lebinger, Einsatzleiterin Kinder Jugend und Familie, Salitergasse 39-41, Tel. 0676/921 00 88 oder 01/869 55 16.

Ausflug des Perchtoldsdorfer HILFSWERKS

Das Perchtoldsdorfer Hilfswerk unternahm am 16. Februar 07 seinen Betriebsausflug nach Bad Waltersdorf. Mit dabei Obfrau Gf. GR Henrike Wachtl, Einsatzleiterin Andrea Chromecek und Ehrenobmann Reg.-Rat Egon Jungwirth.

Die MitarbeiterInnen genossen die temporäre Auszeit von der anstrengenden täglichen Pflegetätigkeit. Nach entspannendem Bad ging's zur leiblichen Stärkung zum Heurigen „Bergstadt“ in Thermenähe.

Zur Verstärkung unseres Teams in Perchtoldsdorf suchen wir:

Dipl. Gesundheits- und Krankenschwestern/-pfleger

Ihre Aufgabe: ■ Mobile Pflege und Betreuung in Zusammenarbeit mit einem interdisziplinären Team

Ihr Profil: ■ Diplom für allgemeine und / oder psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege ■ Führerschein B ■ Flexibilität und Teamfähigkeit

Unser Angebot: ■ Teilzeit oder Vollzeit ■ Weiterbildungsmöglichkeiten ■ Kilometergeld / Dienstauto ■ keine Nachtdienste

Hilfswerk Perchtoldsdorf, Einsatzleiterin: Andrea Chromecek
Tel. 01/8695516-10, Salitergasse 39, 2380 Perchtoldsdorf, www.hilfswerk.at



Zuhause und doch berufstätig ... TAGESMÜTTER UND -VÄTER gesucht!

Kinderbetreuung durch Tagesmütter – eine familienfreundliche und flexible Alternative der Tagesbetreuung. Wer Freude am Umgang mit Kindern hat, eine flexible und selbständige Tätigkeit bei sich zu Hause sucht, findet in der verantwortungsvollen Aufgabe als Tagesmutter sicher das Richtige.

In Perchtoldsdorf betreuen derzeit 19 Tagesmütter rund 120 Kinder, seit Februar 2007 ist auch ein Tagesvater mit im Team. „Diese Form der Kinderbetreuung ist ein Beruf mit Zukunft“, so Einsatzleiterin Elisabeth Lebinger. „Und da wir viel mehr Anfragen von Eltern erhalten als wir Betreuung anbieten

können, suchen wir laufend neue Tagesmütter und -väter.“

Das NÖ Hilfswerk bietet eine kostenlose Grundausbildung, pädagogische Ausbildung, regelmäßige Weiterbildung und Supervisionen in Gruppen an sowie die Vermittlung der Kinder durch die Einsatzleiterin vor Ort. Durch die Übernahme in den freien Dienstvertrag sind Tagesmütter oder -väter außerdem pensions-, kranken- und unfallversichert!

Informationen beim Perchtoldsdorfer Hilfswerk:

Elisabeth Lebinger,
Tel. 0676/921 00 88 o. 01/869 55 16.

In der Schule auf Erfolgskurs: Unterstützung beim LERNEN

Schlechte Noten in der Schule? Mit dem Prüfungstoff überfordert? Der „Durchblick“ fehlt? Kein Problem: Das Hilfswerk unterstützt Kinder und Jugendliche mit einem umfassenden Programm „rund ums Lernen“.

Die Nachhilfe bereitet gezielt auf die nächste Prüfung oder Schularbeit vor – in allen Fächern, mit hoher fachlicher Qualität und zu fairen Preisen. Gemeinsam werden individuelle Wissenslücken geschlossen und neue Stoffgebiete erarbeitet. Sehr viel früher schon setzt die

ganzheitliche Lernbegleitung des Hilfswerks an: In einer langfristigen und regelmäßigen Betreuung wird durch die Ermittlung des Lerntyps, die richtige Gestaltung des Arbeitsplatzes oder Konzentration fördernde Maßnahmen durch Psychologen/Pädagogen das Lernverhalten des Kindes verbessert. Dadurch kann der anfallende Lernstoff leichter bewältigt werden.

Informationen beim Perchtoldsdorfer Hilfswerk:

Elisabeth Lebinger,
Tel. 0676/921 00 88 o. 01/869 55 16.



GESUNDHEITSFORUM NÖ GESUNDES PERCHTOLDSDORF VERANSTALTUNGEN



SCHLECHT SEHEN IM ALTER

Dr. Eva Maria Koch-Todter - 11.4., 19 Uhr - Kulturzentrum

NORDIC WALKING TREFF

Andreas Joachimsthaler - 11.4., 18.4., 25.4., 2.5. - Treffpunkt jeweils 18 Uhr vor der Augustinus Apotheke. Anmeldung erforderlich.

FRÜHLINGSKRÄUTER AUF DER HEIDE

Miriam Wiegele - 21.4.; Treffpunkt: 14 Uhr Parkplatz Burghof

BLUTHOCHDRUCK: SIND DIE DIAGNOSE UND THERAPIE GANZ EINFACH?

Dr. med. Ute Wolf, Univ. Prof. Dr. Peter Magometschnigg - 25.4., 19 Uhr, Kulturzentrum

WASSERGYMNASTIK - HILFREICH UND WOHLTUEND

Ingrid Gayer, Hermann Fuchs, Dipl. Physiotherapeuten; Prim. Univ.-Prof. Dr. Martin Friedrich - 2.5., 9.5., 16.5., 23.5., jeweils 18 Uhr - Erholungszentrum Perchtoldsdorf (Kosten € 30,-/Person). Anmeldung erforderlich.

RAUCHENTWÖHNUNG MIT HYPNOSE - OHNE ZUNEHMEN

Mag. K. Neumann - 2.5. / 19 Uhr - Kulturzentrum

DIE WECHSELJAHRE DER FRAU

Dr. med. Elisabeth Plochberger - 16.5. / 19 Uhr - Kulturzentrum

INFORMATION und Anmeldung (mit Name und Telefonnummer/E-Mail):
Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, 2380 Perchtoldsdorf,
Frau Birgit Distel, Tel. 01/866 83-120, Fax 01/866 83-133
E-Mail: gesundheit@perchtoldsdorf.at, www.gesundes-pdorf.at

OSTERMARKT 07

Osterschinken und andere Spezialitäten aus Kärnten, speziell für Ostern, werden beim Ostermarkt des TOP beim Leonhardbrunnen angeboten. Dazu Obst, Gemüse und Blumen von ortsanässigen Nahversorgungsbetrieben.

Donnerstag, 5. April, Freitag, 6. April (jeweils ganztags) sowie **Samstag, 7. April bis 12 Uhr.**

In der „Spargelzeit“ wird von **10. bis 13. Mai** beim Leonhardbrunnen der nächste Schmankerlmarkt abgehalten. Mit Spargel, Spargelwein und Kulinarischem aus Kärnten.

DREI NEUE LAUFSTRECKEN

Die gesunden Freizeitmöglichkeiten in und um Perchtoldsdorf sind beinahe unerschöpflich. Auf Initiative des Tourismus- und Ortsverschönerungsvereins Perchtoldsdorf TOP sowie von KNIWE-Sport Aktiv Perchtoldsdorf wird unser schöner Ort demnächst auch zum Lauferlebnis: Drei ausgeschilderte Jogging- und Nordic Walking-Strecken über unterschiedliche Distanzen (4, 7 und 9 km) werden für den Ausdauersport erschlossen. Die Eröffnung der Strecken findet am 12. Mai statt – Informationen dazu demnächst.

VORTRAG CHRISTIAN FELBER

Am 22. Februar 2007 präsentierte Christian Felber vor mehr als 120 Besuchern sein jüngstes Werk „50 Vorschläge für eine gerechtere Welt. Gegen Konzernmacht und Kapitalismus“ in der Burg. Mehr als 120 Menschen folgten seinen Ausführungen. Der Schlüssel zur Veränderung findet sich laut Felber in der Abkehr vom Konkurrenzdenken hin zur freiwilligen Kooperation. Felbers Vorschlag, die Höchstentlohnung mit maximal dem 20-fachen der niedrigsten, und den Besitz mit 10 Millionen Euro zu begrenzen, erntete heftigen Applaus.

EVANGELISCHE KIRCHE RUMÄNIENS ZU GAST

Die guten Kontakte zwischen den Evangelischen Kirchen in Österreich und Rumänien wurden am 25. Februar 07 wieder besonders bekräftigt: Bischof Dezsö Adorjány von der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Rumänien mit Sitz in Klausenburg kam für einen Tag zu Gesprächen und Beratungen mit dem Obmann des Martin-Luther-Bundes in Österreich, Pfarrer Mag. Pál Fónyad, nach Perchtoldsdorf. Der Bischof hielt anlässlich dieses Besuches auch die Predigt beim Sonntagsgottesdienst in der Christ-Königs-Kirche.

Perchtoldsdorferin mit Herz für Lettland: HR DR. BARBARA FARKAS-ERLACHER sammelt für lettische Kinder



HR Dr. Barbara Farkas-Erlacher erhielt im Vorjahr den Psychologiepreis.

Mit dem Psychologiepreis 2006, der im Vorjahr zum ersten Mal verliehen wurde, ehrte der Berufsverband Österreichischer Psychologinnen und Psychologen (BÖP) sein ehemaliges Vorstandsmitglied, jetziges Mitglied des Schiedsgerichtes und des Waisenrates, HR Dr. Barbara Farkas-Erlacher, für ihr Lebenswerk. Die Klinische- und Gesundheitspsychologin, die über ein Kunstgeschichtestudium zu ihrer Profession fand und zuerst als Berufs- und Maturantenberaterin am Arbeitsamt (heute AMS) und danach die Wiener StudentInnenberatung aufbaute und durch viele Jahre leitete, absolvierte Zusatzausbildungen in Psychoanalyse, Verhaltenstherapie und der Gruppentherapiemethode „Psychodrama“. Sie interessierte sich seit ihrer Jugend besonders für die Verständigung zwischen verschiedenen Kulturen. Als Österreicherin in Lettland geboren, hatte Farkas-Erlacher mit sechs Jahren aufgrund der „Umsiedelung“ ihrer Familie von Riga in die Südsteiermark „das Vertriebenensein und Seine-Heimat-verlassen-müssen“ selbst erlebt. 1992 wurde nach ihren Anregungen im Rahmen des Referates für kulturelle Beratung und Betreuung des BÖP die psychologische und psychosoziale Flüchtlingsarbeit für ganz Österreich, Schwerpunkt Wien, eingerichtet.

Farkas-Erlacher brachte bereits in den 1970er-Jahren die von Jakob L. Moreno begründete Gruppenpsychotherapiemethode „Psychodrama, Soziometrie und Rollenspiel“ nach Österreich. Sie selbst entwickelte daraus eine Variante für die Einzeltherapie, das „Monodrama“,

und verfasste dazu 1996 im Springer-Verlag ein gleichnamiges Lehrbuch, welches inzwischen auch in Russisch erschien. An der Donau-Universität Krems ist die Wissenschaftlerin, die von einer Zeitschrift unter die 300 Top-Frauen Österreichs (in der Gruppe Medizin) gewählt wurde, Lehrbeauftragte. Im Perchtoldsdorfer Beatrixheim ist sie im ehrenamtlichen Besuchsdienst tätig.

Den Anstoß zur Flüchtlingsbetreuung in Perchtoldsdorf gab Dechant Msgr. Ernst Freiler, erzählt Hofrat Farkas-Erlacher: „Er machte aufmerksam, dass Flüchtlinge in der Gemeinde untergebracht sind. Ich war erschüttert, wie ich diese Menschen vorgefunden habe! Die Menschen sprachen überhaupt nicht, auch nicht untereinander. Sie standen unter Schock.“ Beim größten Massaker in Europa nach dem Zweiten Weltkrieg, im Juli 1995 in Srebrenica waren 7.800 bosnische Moslems ermordet worden, wer konnte, war geflüchtet – und schwerst traumatisiert. „Ich habe mir überlegt, was meinen Eltern und mir damals auf der Flucht gut getan hat. Wir saßen also mit den Flüchtlingen

Die Republik Lettland (Hauptstadt: Riga, Fläche: 65.000 km², Bevölkerung: 2,4 Millionen) ist seit 1. Mai 2004 Mitglied der Europäischen Union. Die Letten bezeichnen sich selbst gerne als Sängervolk, beinahe jede Ortschaft verfügt über ein eigenes Chorensemble. Beim Sängerfest in Riga, das alle fünf Jahre stattfindet, messen sich Sänger aus ganz Lettland in authentischen Volkstrachten im friedlichen Wettstreit. Die UNESCO erklärte dieses Sängerfest bereits zum Weltkulturerbe.

zusammen und haben zugehört. Irgendwann passierte dann eine Form der Verständigung jenseits aller Worte. Ein Projekt dieser Flüchtlingsbetreuung, die Kinderbetreuung, „Heilen durch Spielen“ läuft heute noch in St. Gabriel ...“

Als Barbara Farkas-Erlacher mit ihrem Mann Rudolf Stefan, einem gebürtigen Ungarn, im September 06 beim Heurigen in Perchtoldsdorf mit über 100 Gästen 150 Lebensjahre feierte (sie wurde 70, er 80), wurde daraus eine Benefizveranstaltung für Lettland. Sogar die auftretenden Künstler Prof. Yasue Wada und Prof. Gergely Szücs stellten spontan ihr Honorar dafür zur Verfügung. Die Spenden im Wert von 2.700,- Euro kommen Kindern in Not zugute, und zwar hauptsächlich Straßenkindern in Riga: „Ich fahre regelmäßig in meine alte Heimat Riga; ich habe dort auch ein Patenkind, das mittlerweile schon 18 ist. Dominikanerinnen hatten mir von der großen Not dieser Kinder erzählt, ich wusste sofort, ich muss etwas tun.“ Dass der international viel beschäftigte und ausgezeichnete Lehrchor „Atzele“ aus dem Nordosten Lettlands aus Zeitgründen das geplante Konzert in Perchtoldsdorf absagen musste und daher die Spenden nicht persönlich entgegen nehmen konnte, ist schade, vielleicht klappt es ja im Winter 2008, eventuell auch mit einem anderen lettischen Chor. Im Mai dieses Jahres wird in jedem Fall eine Perchtoldsdorfer Gruppe unter der Leitung von Hans Vojtek ins Baltikum reisen.

Der weise Spruch von Lucius Annaeus Seneca: „Nicht weil die Dinge unerreichbar sind, wagen wir sie nicht – weil wir sie nicht wagen, bleiben sie unerreichbar“, ist für Dr. Farkas-Erlacher goldrichtig. ■

Neues Buch von FERDINAND OPLL

Der Direktor des Wiener Stadt- und Landesarchivs, Universitätsprofessor Dr. Ferdinand Opll, seit einigen Jahren begeisterter Wahl-Perchtoldsdorfer, präsentierte kürzlich die Neuerscheinung „Wien und Wiener Neustadt im 15. Jahrhundert. Unbekannte Stadtansichten um 1460“. Das Buch ist in Zusammenarbeit mit Martin Roland entstanden und wurde im Simmeringer „Gasometer“, wo das Archiv seit einigen Jahren untergebracht ist, vorgestellt. ■



Bücherei Ecke

Was ist besser, Buch oder Film? Diese Frage stellt sich immer wieder bei Romanverfilmungen. Urteilen Sie selbst!



Eragon - Das Vermächtnis der Drachenreiter

von Christopher Paolini

Debütroman des Autors, geschrieben im Alter von 15 Jahren. Der erste Teil der Drachenreiter-Trilogie bietet Fantasy-Fans alles, was das Herz begehrt: Drachen, Magier, Zwerge, Elfen, und erinnert an Tolkiens Meisterwerk des Genres „Herr der Ringe“ –

auch hier wäre ein Vergleich von Film und Buch möglich. Paolini schildert den manchmal schwierigen Schritt von der Kindheit in die Erwachsenenwelt und macht so seinen Protagonisten zur idealen Identifikationsfigur für jugendliche Leser.



Das Parfum

von Patrick Süskind

Mit seinem Debütroman, einer Kriminalgeschichte über einen Mörder im Frankreich des 18. Jahrhunderts, erzielte Patrick Süskind binnen weniger Jahre eine Millionenaufage. Als literarische Sensation gefeiert, ist der Roman eine Verbindung von ernsthafte und unterhaltender Literatur und zählt zu den meistverkauften Büchern der deutschen Nachkriegszeit. Der Roman erreichte eine Weltauflage von über sechs Millionen Exemplaren und wurde in mehr als 20 Sprachen übersetzt. Zum Wiederlesen oder Erstlesen anlässlich der Verfilmung.



Die weiße Massai

von Corinne Hofmann

Geplant war nur ein zweiwöchiger Urlaub, doch kaum in Mombasa angekommen, entdeckt die Schweizerin Corinne Hofmann ihren Traummann – einen Massai-Krieger. Sie lässt sich durch keine bürokratischen Hürden davon abbringen, ihn zu heiraten. Mehr als vier Jahre bleibt sie bei ihrem

Mann, der weder lesen noch schreiben kann, und lebt mit ihm bei seinem Stamm im Busch, bis sie schließlich mit der gemeinsamen Tochter wieder nach Europa zurückkehrt. Ob Buch oder Film zu bevorzugen sind, müssen Sie selbst entscheiden.

Wir freuen uns auf Ihren / Deinen Besuch!
Mo 15-20 Uhr, Mi 9-13 Uhr, Fr 15-20 Uhr
Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, 1. Stock,
Telefon 01 / 866 83-411

www.buch-perchtoldsdorf.at
mail: buecherei@perchtoldsdorf.at



Vorspielabende der Franz Schmidt-Musikschule

Do 19.04.	18.30 Uhr	FSS	Klasse Mag. Stummer (Harfe)
Fr 20.04.	18.30 Uhr	FSS	Klasse E. Lechner (Querflöte), A. Pilecky (Blockflöte)
So 22.04.	18.00 Uhr	KUZ	Klasse Frühlingskonzert der Blasmusik
Do 26.04.	18.30 Uhr	FSS	Klasse Ma-Zach (Gesang)
Fr 27.04.	18.30 Uhr	FSS	Klasse Rigl (Oboe, Blockflöte)
Mi 02.05.	18.30 Uhr	KUZ	Klasse Mag. Jenner (Schlagwerk)
Do 03.05.	18.30 Uhr	FSS	Klassen Brandstätter (Gitarre, E-Gitarre), Wenk (Klavier)
Fr 04.05.	18.30 Uhr	KUZ	Klassen Mag. Mückstein, Dr. Pilecky (Schlagwerk)
Fr 04.05.	18.30 Uhr	FSS	Klasse Rhomberg (Gitarre)

(FSS = Franz Szeiler-Saal, Wiener Gasse 17; KUZ = Kulturzentrum)

Welt und Wort/Wort und Welt

Eine Lesung der Schreibwerkstatt der VHS Liesing
Mittwoch, 23. Mai 2007, 19 Uhr

Es lesen aus eigenen Texten:

Magdalena Beyer

Peter Bisovsky

Gerlinde Bürkl

Christina Kopezcky

Ursula Melach

Gertrude Weese

Durch die Veranstaltung führt: **Silvia Waltl**, Literaturpädagogin
Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, 2380 Perchtoldsdorf,
Bücherei im 1.Stock, Eintritt frei

Chorkonzert von *Vivace und minichor*



...musikalische
Liebeserklärungen
von Haydn bis Hubert v. Goisern.

Sa 12. Mai 2007, 19 Uhr
Marienkirche Perchtoldsdorf, Eintritt: Freie Spende



Hannes Leeb, Christian Steiner (Restaurant Schindler), Alexander und Karin Lang, Initiator Alt-GR Wilhelm Mazak, Franz Gerhart, Johann Netuschill (Angelinis) und Pepi Schmid (v.L.) bei der gemeinsamen Präsentation des April-Menüs.

GELUNGENE ZUSAMMENARBEIT von Gastronomie und Hauerschaft: das „PERCHTOLDSDORF-MENÜ“

Die sensationelle, völlig konkurrenzlose Geschichte begann mit einem Bauernschnitzel, das Alt-GR Wilhelm Mazak, liebenswerter Genießer, in der Vorweihnachtszeit im Gasthof Gerhart zu sich nahm und in ihm eine innovative Idee reifen ließ: die Zusammenstellung eines preislich moderaten und schmackhaften Perchtoldsdorf-Menüs, in Kombination mit ausgezeichneten Weinen von Perchtoldsdorfer Weinhauern. Gesagt, getan: „Das Bauernschnitzel wurde von Franz Gerhart in ein Menü umfunktioniert, ich erbat einen Vorentwurf, bin damit zu den Perchtoldsdorfer Wirten gegangen – und konnte sie überzeugen.“ Der Riesen-Vorteil dabei: Den gastronomischen Betrieben entstehen aus der Aktion keinerlei Kosten. BGM Martin Schuster überzeugte sich höchstpersönlich von den positiven Auswirkungen. Er verkostete – und war begeistert:

„Geschmacklich sehr gut, bestens abgestimmt und schön präsentiert. Auch wenn Perchtoldsdorf ein Heurigenort ist, haben wir doch sehr gute gastronomische Betriebe. Wenn Berufsgruppen, die normalerweise in Konkurrenz zu einander stehen, Gemeinschaftsgeist entwickeln, und es gelingt, dass man in Gasthäusern und Restaurants auch vermehrt den Perchtoldsdorfer Wein findet, erzielt man wunderbare Synergieeffekte. Die Gemeinschaftsaktivität der Betriebe, die es bisher noch nicht gegeben hat, wurde von allen Beteiligten sehr gut angenommen, die Konsumenten sind zufrieden, und auch die Zusammenarbeit der Wirte mit der Hauerenschaft klappt vorzüglich. Solche Ideen fördert man gerne.“ Die Marktgemeinde übernimmt die kompletten Druckkosten für die Menü-Plakate, Alt-Gemeinderat Mazak sorgt beständig für weitere Impulse.

Ausstellung „AUSEINANDERSETZUNGEN“

Brigitte Thonhauser-Merk zeigt unter dem Titel „Auseinandersetzen“ vom 20. April bis 13. Mai Acrylbilder und Collagen beim Heurigen Erwin Sommerbauer in der Hochstraße 67. Die Vernissage ist am 19. April um 19 Uhr.

Die Künstlerin begann 1957, inspiriert von den Kubisten und Expressionisten, mit Ölkreiden Stillleben zu zeichnen. Sie gewann damit 1962 einen ersten Preis an der Wiener Kunstakademie. Von Prof. Colnago in Perchtoldsdorf und an der Wiener Künstlerischen Volks-



hochschule erlernte sie verschiedene Maltechniken, die sie immer mehr verfeinerte. Ihre Ausstellungstätigkeit in Österreich begann 1998. Ab 2004 ging es auch ins Ausland, zuerst nach Paris, später in die Auvergne. 2006 wurde sie von der Art Domain Gallery in Leipzig mit einer Medaille sowie einem Certificate of excellence ausgezeichnet. Thonhauser-Merk ist Preisträgerin des Wettbewerbs Zauberberg-Sommer am Semmering, wo im Juni 2007 eine Ausstellung stattfindet.

Auch für die Kulinarik bei der „Weintaufe“, die alljährlich in der Burg stattfindet und früher komplett von den Hauern ausgestattet wurde, sorgt aufgrund von Wilhelm Mazaks Anregungen jetzt ein gastronomischer Betrieb: „Die Gemeinschaft ist etwas zusammengewachsen. Und die Hauerbetriebe profitieren mittlerweile insofern, als jetzt auch bei den Wirten einige gute Perchtoldsdorfer Tröpferln auf der Weinkarte stehen.“

Sechs Betriebe bieten das „Perchtoldsdorf-Menü“ an:

- Alexander, Marktplatz 10,
- Restaurant Landhaus, Marktplatz 21,
- Gasthof Gerhart, Elisabethstraße 69,
- Angelinis, Hochstraße 137,
- Sonnbergwirt, Sonnbergstraße 22,
- Restaurant Karl-Wirt, Ketzergasse 155.

Jeden Monat kreiert ein anderer Gastronom das saisonale mehrgängige „Perchtoldsdorf-Menü“ zum Einheitspreis von € 13,50, das von Weinen aus der Region begleitet wird. Die anderen fünf übernehmen die Speisenfolge und bieten das Menü ebenfalls an. Per sofort stellen die



Heurigen-Familien Schmid aus der Brunner Gasse 14 - 16 und Drexler-Leeb aus der Hochstraße 65 die begleitenden Weinproben, die gratis an den Gast weitergegeben werden, kostenfrei zur Verfügung.

Wer es ausprobieren möchte, das April-Menü wurde diesmal vom „Alexander“ kreiert: Spargelcremesuppe mit Schwarzbrotwürfel und Schinken; Geschmorter Kavalierspitz mit Bärlauchnudeln und Gemüse; Topfenockerl in Butterbrösel mit Rhabarberbröster.

KREATIVE SOMMERWOCHEN

2. - 13. Juli 2007

Workshops

- Kunst
- Handwerk
- Körperarbeit
- Sport
- Musik
- Tanz
- Vorträge
- Kinderkurse

Rund um die Burg Perchtoldsdorf

K.U.K.U.K. PERCHTOLDSDORFER KREATIVE KUNST UND KULTUR
 Otto Elsnergasse 6, A-2380 Perchtoldsdorf
 Tel. +43 (0) 664 308 3342, Fax +43 (0) 1 998795893
 www.kreativesommerwochen.at
 E-mail: office@kreativesommerwochen.at

Zentrum
 Restaurant Alexander
 Marktplatz 10
 Perchtoldsdorf

Raiffeisen bleibt weiterhin SPONSORPARTNER DER PDORFER JUGEND!



Foto (vlnr): Christoph Sieghart (Obmann JVP), Klaus Swoboda, Matthias Pressler, Philipp Zimmermann, Lisa Kranebitter, Stefan Elwischger, GR Julia Zechmeister, Dir. Franz Urban, GGR Jan Cernelic, Thomas Riel, Sandra Schmid

Auch im Jahr 2007 wird die Jugendarbeit in Perchtoldsdorf stark von der Raiffeisenbank Perchtoldsdorf unterstützt.

Ziel der Kooperation ist es, weiterhin durch Veranstaltungen Räume für Begegnungen und Kommu-

nikation zu schaffen und die Qualität der Projektumsetzungen zu sichern.

Die Raiba Jugendbetreuer Sandra Schmid und Thomas Riel freuen sich auf ein Jahr mit interessanten Veranstaltungen und Aktivitäten. ■

P A R K E T T B Ö D E N

Walter Franke
TISCHLERMEISTER

Neuverlegungen – Reparaturen
Schleifen – Versiegeln
Holzstiegen schleifen

- Extrem belastbare Versiegelung
- Beanspruchungsgruppe C
- Glänzend oder Seidenmatt
- fast keine Geruchsbelästigung
- sehr geringe Staubeentwicklung

Perchtoldsdorf, Solitergasse 25
Tel. (01) 865 71 21-0
Fax (01) 865 71 21-4
Mobil-Tel. 0676/314 23 70

Ausstellung der DRUCKWERKSTATT

Die Ausstellung „print-prin-temps-perchtoldsdorf“ der Druckwerkstatt Perchtoldsdorf wird am Mittwoch, dem 18. April, 19 Uhr in der Alten Schieberkammer beim Meiselmarkt, 1150 Wien, Ecke Meiselstraße / Eduard Sueß-Gasse (Eingang bei der U3-Station Johnstraße) durch gf. GR Brigitte Sommerbauer eröffnet.

Motto der diesjährigen Frühjahrsausstellung: „Das Wasser steht uns bis zum Hals, aber wir können schwimmen ...“.

Zu sehen sind Werke von **Sophie Brandtner, Maria Danzinger, Doris Fellingner, Birgit Fiedler, Elisabeth Gilbert, Monika Kainrath, Elisabeth Krimmer, Maria Missbach, Ingrid Neuwirth, Ursula Olbert, Eva Pisa, Ingrid Radinger, Gerhard Sokol, Friederike Tulipan, Margit Tomasetig und Brigitte Weiler.**

Die Ausstellung kann von 19. April bis 1. Mai täglich außer Sonn- und Montag von 17 bis 19 Uhr besichtigt werden. ■

Behindertenberatung

KOBV Ortsgruppe Perchtoldsdorf Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a
Sprechstunden: Jeden 3. Dienstag im Monat von 10-12 Uhr.
Erika Doser und Leondine Koubek,
Tel 01/865 54 93.

WERDEN SIE GASTFAMILIE

Suche Gastfamilien im Raum Perchtoldsdorf für Schülergruppen italienischer Gymnasien. Bitte gleich melden.
Herwig Heider 0699 / 18 65 47 99,
pierre.overall@heider-pr.at



Schützen Sie, was Ihnen lieb und vor allem teuer ist!
Für optimalen Terrassenschutz: **GUTJAHR von ARDEX!**

Wenn es um die Sicherheit Ihres Bodenbelags geht, sollten Sie keine Risiken eingehen und nur auf die beste Qualität vertrauen: Die GUTJAHR Drain- und Verlegesysteme von ARDEX machen die Entwässerung Ihres Belags sicherer, einfacher und besser.

Ohne richtigen Unterbau können bei Plattenbelägen auf Balkonen und Terrassen Belagsschäden wie Frostschäden, Ausblühungen und Versottungen entstehen.

Fordern Sie den kostenlosen Balkon- und Terrassencheck bei Ihrem GUTJAHR-Profipartner an:

Ing. Peter Kluhs



Gesellschaft m.b.H.
VERFLIESUNGSARBEITEN • KACHELÖFEN • OFFENE KAMINE
Lienfeldergasse 29, 1160 Wien, Tel: 01/4864121, Fax: 01/4860221
E-Mail: fliesen@kluhs.at



www.ardex.at

Mit GUTJAHR wird die richtige Entwässerung von Belägen im Außenbereich sicherer.

Firma Kluhs arbeitet mit Qualitätsprodukten von



SCHAFFT BESTE VERBINDUNGEN

EIN IMMOBILIEN-EXPERTE über die aktuellen Trends

Ein Perchtoldsdorfer Experte für Immobilien berichtet über die aktuellen Wohn-Trends. Wir sprachen mit Herrn Ing. Roman Peisteiner.

Herr Peisteiner, wie haben sich die Trends in Perchtoldsdorf verändert?

Wir in Perchtoldsdorf liegen voll im Trend. Generell erleben die Orte rund um Wien einen positiven Aufschwung. Im Nord-Osten Wiens ist dies die Ostöffnung, im Süd-Osten Wiens ist dies die Schnellstraße S1, im Süden Wiens ist dies die gute Erreichbarkeit und sehr gute Wohnqualität.

Wer kommt nach Perchtoldsdorf?

Einerseits die, die in die Ballungszentren ziehen, jedoch die Vorteile „vom Land“ genießen wollen. Andererseits die, die von der Stadt weg ziehen, jedoch die Freizeit- und Arbeitsgewohnheiten weiter beibehalten wollen. Der Kompromiss ist der Umzug an den Stadtrand Wiens. Welche Trends sind noch erkennbar?

Die Suche geht in die qualitative Offensive. Familien mit Kindern ziehen an den Stadtrand und in die umliegenden Gemeinden Wiens. Gefragt sind – so man es sich leisten kann – die klassischen Wohlfühl-Faktoren wie Helligkeit, Terrassen und große, offene Räume. Auch der Trend zum Energiesparen nimmt zu.



Wie hat sich das Verhalten der Suchenden verändert?

Die Käufer und Mieter werden immer effizienter, sie nehmen sich immer weniger Zeit für die Suche. Da sie selber nur mehr schwer den Überblick über das große Angebot an Immobilien haben, holen sie sich den Spezialisten – den Immobilien-Experten – für die Suche mit ins Boot.

Herr Peisteiner, wir bedanken uns für das Gespräch.

Weitere Informationen:

Ing. Roman Peisteiner

Mobil: 0664/91 92 972

RE/MAX Fetscher & Partner KG



Brigitte Schiller und Dechant Msgr. Ernst Freiler (Mitte) mit Gästen bei der Eröffnung.

GITTIS CAFÉ ERÖFFNET

Brigitte Schiller eröffnete am 22. Februar 07 das „Café Gitti“ in der Brunner Gasse 1-9 (Essigfabrik) in Perchtoldsdorf. Pfarrer Freiler hielt bei seiner Segnung anlässlich der Eröffnung eine tolle Rede; Frau Schillers Gäste und ihre zahlreich erschienene Verwandtschaft gratulierten.

Das erstklassige Cafésortiment von österreichischen und italienischen Mischungen deckt alle Bedürfnisse der Kunden ab. Köstliche Mehlspeisen von Landtmann verführen jeden

Genießer. Torten für besondere Anlässe können bestellt werden. Wer nicht auf „süß“ eingestellt ist, kann aus warmen und kalten Snacks auswählen. Der Barbereich lädt auch das Vorabendpublikum zu einem Glas Wein oder Sekt ein. In der schönen Jahreszeit lockt der Gartenbetrieb. Die ruhige, beschattete Atmosphäre ist ideal zum Verweilen.

Gittis Café, Brunner Gasse 1-9, 2380 Perchtoldsdorf, ist sieben Tage pro Woche von 7-19 Uhr geöffnet!



Ihr Partner vor Ort.

Für Vormerkkunden suchen wir in Perchtoldsdorf und Bezirk Mödling Grundstücke, Häuser und Wohnungen.

**Diskret und zuverlässig,
notarielle Abwicklung
garantiert!**

Immobilienberatung Schmid
Realitätenkanzlei & Hausverwaltung
2380 Perchtoldsdorf, Hochstraße 1
Tel: 01/869 37 17
www.immobiliens-schmid.at

Erfolgsversprechende NACHHILFE in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Geschichte, Geographie für alle Schulstufen u. -typen (inkl. Matura). Latein (1u.2. Lernjahr). Besondere Berücksichtigung div. Konzentrations- und Lernschwächen.
Mag. Nowak Tel. 0664 / 32 29 480

Büro zu vermieten.
Tel. 01 / 869 09 35

Suche Kinderbetreuung, auch mehrmals in der Woche im Raum Perchtoldsdorf. Kinder ab 3 Jahren. Tel. 0688 / 81 70 903

Suche für irakischen Zahnarztkollegen kleine Wohnmöglichkeit. Monatl. Miete € 150,- bis 200,- Tel. 06991 / 50 55 800

Dramatik in Mathematik?
Pädagogisch erfahrener Dipl. Ing. TU erteilt Nachhilfe in Mathematik, Mechanik, Energietechnik, Strömungsmaschinen ...
Alle Schulstufen AHS und HTL, € 25,-/ 60 Min. Tel. 01 / 86 52 721 oder 0699 / 119 88 662

Swingtime beim Sonnbergwirt
Sonnbergstraße 22, Tel: 01 / 869 81 81

Do, 12.4.07- 19:30
AL REIFERT Trio meets:
Gerd Bienert feat. Hans Salomon.
Spezial Guest: Betty Semper
„The greatest Swing-Songs“

Do, 26.4.07-19:30
Heinz v. Hermann Swingtett
„Homage to Benny Goodman Sextett“
Reservierung Club: 0664 / 97 88 311

Verkaufe nagelneuen Massagetisch mit allen Finessen, mehr als nur extrem leicht, höhen- und tiefenverstellbar, stufenlos, klappbar, Nasenloch. Hohe Tragfähigkeit, ideal auch für Energiewerk, Reiki und Kinesiologie.
NP 550,-, VP 350,- Tel. 0664 / 302 75 63

Gärtner übernimmt Baum- und Sträucherschnitt. Fachkundige und prompte Erledigung.
Tel. 0676 / 40 48 238

Schneiderin ändert Ihre Kleidung und übernimmt Bügelwäsche. Preisgünstig und schnell. Tel. 0699 / 127 393 48

BIETE NACHHILFE in Englisch, Italienisch, Deutsch, Latein, Alt-Griechisch bis zur AHS-Matura; Englisch, Italienisch, Deutsch für HAK; Mathematik inkl. 7. Klasse AHS. € 15 / Stunde, **Margarete Rauch**, Buchenweg 12, Tel. 869 13 33 o. 0664 / 861 27 59

Österreichischer Staatsbürger, **fleißiger Mann** sucht Gartenarbeit, Haushaltshilfe.
Tel.: 0699 / 126 34 977

Gartenpflege, Rasenmähen, Vertikutieren, Hecken- u. Baumschneiden, usw.
Tel. 0676 / 31 81 727

Brauchen Sie Hilfe!!!

Suche 1 Dame/Herr zum Pflegen, Wäsche waschen, Wohnung reinigen, Baden, Einkäufe erledigen, Arztbesuche, Mahlzeiten (Hausmannskost), Reden und Zuhören!! Erfahrung in der Pflege von älteren Menschen, auch bei Inkontinenz und Demenz. Tel. 01 / 869 44 59

Wohnungsmarkt:

45 m² Wohnung in Perchtoldsdorf, ruhige Lage ab sofort zu vermieten. Auskunft: Tel. 0699/11 74 76 79

Sonnige, helle 2 1/2 - 3 Zimmermietwohnung mit Terrasse oder Garten, gerne in älterem Haus in Perchtoldsdorf/ Mauer (habe kleinen Hund) gesucht. Tel. 0699 / 815 022 65

Suchen Haus auf Leibrente in Perchtoldsdorf und Umgebung. Tel. 0676 / 68 57 587

P'dorf, ebenes aufgeschlossenes Grundstück beim EZ: Alex. Daumstraße 4, 1.040 m², Bauklasse I+II, 25% verbaubar. Errichtung eines Einfamilien- oder Doppelhauses möglich. Preis auf Anfrage. Tel. 0664 / 629 95 60

Privat: P'dorf, Maisonettewohnung, 71 m², 3 Zimmer, 40 m² Eigengarten, Garagenplatz, Dan-Einbauküche. KP 155.000,- + WBF Tel. 01 / 869 27 39

P'dorf: Wiener Gasse, Schutzzone, Eigentumsmaisonette, 164 m², 6 Zimmer+ 16 m² Hofstüberl, 2 Bäder, Küche, 2 Garderobenräume, Loggia zu verkaufen, ab Sommer beziehbar. Kaufpreis 3.000,- / m², Tel. 0664/ 57 77 818

Suche PKW Garage (Miete) nahe Aspettensiedlung. Tel. 0664 / 46 02 493

Vermieter Garconniere ca 45 m² Aspettensiedlung, ruhige Wohngegend, helle Wohnung mit schönem Blick auf Wien. 5 min vom Bahnhof P'dorf. Küche komplett, großes Wohn-Schlafzimmer, VZ, Bad, WC. Miete € 440,- + BK € 70,-. Mo bis Fr ab 18 Uhr, Tel. 01 / 865 52 72

Junger Uhrmacher kauft alte Uhren, auch defekt, Bestandteile diverser alter Sachen, auch Verlassenschaften.
Tel. 0699 / 109 69 307

Suche kleines Haus (ab ca. 80m²) mit Garten im Raum Perchtoldsdorf günstig zu mieten oder zu kaufen. Tel. 0699/ 121 76 323

Diverses:

Suche rüstige Person, die mich ca 2x in der Woche 2 Stunden spazieren führt. (nachmittags) Tel. 01 / 869 89 01

4 Leichtmetallfelgen mit Sommerreifen für BMW 320 D, Baujahr 01, Dimension 205/60/15. Euro 80,- Tel. 0664 / 326 35 26

Wunderschönes Brautkleid Größe 38, lang, und 2-Teiler, Größe 42, zu verkaufen. Tel. 0681 / 104 18 745

Weinpresse aus Holz von 1832 zu verkaufen. Tel. 01 / 869 10 78

Liebherr Tageskühlhaus 4-8 Grad plus. H: 200 cm, Breite 155 cm, Tiefe 80 cm, komplett Nirosta zweitürig, Umlauf, generell überholt, für Heurigen, Gastronomie usw. VP: 1.000,- Tel. 0660 / 650 28 10

Suchen Manhattan Silvercard zu übernehmen oder zu mieten. Tel. 0699 / 11 49 46 39 oder 0699 / 11 49 46 37

4 Sommerreifen für VW Golf 175/70R13 mit Stahlfelgen, neuwertig (4 Monate gefahren) günstig abzugeben. VB 100,- Tel. 0699 / 119 88 662

Verkaufe Fullsuspension Mountainbike weiß (HiTec SLK Lite 2000), Rahmenhöhe 46, nähere Infos unter schiew@gmx.at oder 01 / 869 36 86

Kaufe alte Bilder, Motive Perchtoldsdorf, Mödling, Hietzing. Tel. 01 / 804 61 39

Radio-Fernseh-
Techniker-Meister

869 70 20
(0222)
PERCHTOLDSDORF,
HOCHSTRASSE 51

- SATELLITENANTENNEN
- HIGH TECH-ARTIKEL
- VIDEOTECHNIK

TV-NEDBAL

- AUTORADIOS
- TV-GERÄTE
- CD-PLAYER

Premiere-Shop



Modus L 32

VERGNÜGEN MIT TV im Großformat

Was gibt es Schöneres, als gestochen scharfe Bilder auf einem großzügig dimensionierten Fernseher zu erleben? Für Momente wie diesen gibt es Modus. Das hochauflösende Plasma-Display von Modus bietet detailgetreue, kontrastreiche Bilder, und seine integrierten Lautsprecher sorgen für besten Ton. Der Modus L 32 bringt auch Kinostimmung in Ihr Wohnzimmer, aber das zu einem günstigen PreisLeistungsverhältnis. Vielleicht nicht so hochwertig in der Qualität. Die neuen Geräte haben die höchste Auflösung und Tunervarianten mit DVB-T (terrestrisch und ORF Digital) und DVB-C (hochwertiges

digitales Kabelfernsehen ohne digital Box) und DVB-S (für Satellitenfernsehen leicht nachrüstbare Technologie).

Modus Bildschirme verfügen über Sound+, mit diesem vollen Klang bereitet Fernsehen einen besonderen Genuss. Durch die für Benutzerfreundlichkeit ausgezeichnete Bedienung Assis+ kommen Sie ganz schnell und einfach zu Ihrem Lieblingsprogramm. Diese Modelle sind sowohl als Wandhalter als auch als Standgeräte wählbar.

Wenn Sie detailliertere Informationen benötigen, sollten Sie das Team TV Nedbal in der Hochstraße 51 aufsuchen, oder unter 01/ 869 70 20 einen Beratungstermin vereinbaren.

FÜRNDRAHT SCHLOSSEREI

ALU-
NIRO-
STAHLKONSTRUKTIONEN
ANTRIEBSTECHNIK
REPARATUREN

2380 Perchtoldsdorf
Franz-Josefstrasse 4
Tel 01.869 42 65
Fax 01.869 42 65 -12
office@die-schlosserei.at
www.die-schlosserei.at

SHIATSU - MEHR ALS NUR MASSAGE

Dipl. Hara Shiatsu Therapeutin
SABINE AKDEMIR



Telefonische Terminvereinbarung unter 0676 / 560 33 04
Franz Josef-Straße 29 (Rotes Kreuz-Haus), 2380 Perchtoldsdorf

ERÖFFNUNG SHIATSU PRAXIS im Roten Kreuz-Haus

Am 2. März wurde die Hara Shiatsu Praxis von Sabine Akdemir eröffnet. Viel Prominenz, darunter Bürgermeister Martin Schuster, Vizebürgermeister Franz Kamtner, Landtagsabgeordneter und Mödlinger Bürgermeister Hans Stefan Hintner sowie Dechant Msgr. Ernst Freiler, der die Praxis auch segnete, waren gekommen. Auch Ortsstellenleiter Dieter Mayerhofer und seine Gattin, Gemeinderätin Johanna Mayerhofer, feierten mit ihrer Tochter.

Sabine Akdemir, die nach 3-jähriger Ausbildung zur diplomierten Hara Shiatsu Therapeutin auch ein Praktikum an der Kinderpsychosomatik im Wilhelminenspital absolvierte, hat nach 2 Jahren praktischer Erfahrung nun den richtigen Platz im richtigen Ort gefunden. Sie freut sich darauf, ihre neuen Gäste und ihre Stammgäste in dieser wohligen Atmosphäre behandeln und vor allem die Wirksamkeit von Shiatsu näher bringen zu dürfen. Shiatsu ist



für alle (Kinder, Frauen, Männer, egal welchen Alters) geeignet.

Für alle, die Shiatsu noch nicht kennen oder es ausprobieren möchten, hat die Therapeutin einen „Probier-einmal-aus“-Preis von € 25,- für die erste Stunde festgelegt. Sie gibt auch gerne telefonisch Auskunft darüber, für welche Beschwerden oder Krankheiten Shiatsu hilfreich sein kann.

Auf Ihren Anruf und Ihr Kommen freut sich Sabine Akdemir. ■



Dr. Leopold Schmidt
Facharzt für Radiologie

Zweitbegutachtung
und Befundbesprechung
von Mammographien

2380 Perchtoldsdorf, Elisabethstraße 2
Telefon: +43(1)869 02 08-72
Mail: office@roentgen-liesing.at

Ordination nach Vereinbarung
Privat, keine Wahlarztordination

Dentalzentrum Liesing ZAHNIMPLANTAT

Zahnverlust hat unangenehme Konsequenzen. Unansehnliche Ästhetik, kein fester Prothesenhalt oder eingeschränkte Kaufunktion sind die Folgen. Für Brückenversorgungen mussten oft gesunde, makellose Zähne beschliffen werden. Seit 40 Jahren werden Titanimplantate als künstliche Wurzeln gesetzt, die mit dem Knochen verwachsen.

Wie läuft diese Behandlung ab?

Nach einer entsprechenden Röntgenuntersuchung (Panoramaröntgen oder Computertomographie) wird das Versorgungskonzept festgelegt und der Patient eingehend aufgeklärt. In örtlicher Betäubung oder Narkose wird dann das Zahnfleisch aufgeklappt oder gestanzt und ein sogenanntes Implantatbett aufbereitet. Dann wird ein entsprechendes Implantat eingesetzt. Die Einheilphase wird sehr individuell festgelegt und reicht von Sofortversorgung bis zur 3-monatigen Einheilzeit. Nach dieser Zeit wird das Implantat mit einer Krone oder Brücke versorgt. Ähnlich wie natürliche Zähne bedürfen Implantate einer ständigen Kontrolle und Reinigung.



Was bedeuten „Zähne in einer Stunde“?

Bei entsprechendem Knochenangebot ist es heute möglich, nach einer Computertomographie die Implantate dem virtuellen Patienten im Computer zu setzen. Diese Computerplanung wird gemeinsam mit dem Zahntechniker durchgeführt und die Ergebnisse in eine Operationsschablone umgearbeitet. Der Zahnersatz kann dann schon vor der Operation angefertigt werden. Am Operationstag werden die Implantate anhand der Schablone durch die Schleimhaut gesetzt und die Brücke, die hochpräzise passt, eingeschraubt. Die Dauer zwischen Operationsbeginn und dem ersten genussvollen Biss liegt somit unter einer Stunde.

Gerne stehen Ihnen Dr. Lydia und Dr. Dieter Busenlechner im Dentalzentrum Liesing, Breitenfurter Straße 360-368/2/III für Fragen zur Verfügung. Tel. 01 / 333 67 97

WIRTSCHAFTSBERATER/-IN

AWD, Europas größter unabhängiger Finanzdienstleister expandiert weiter und sucht Wirtschaftsberater/-innen sowie potentielle Direktoren/-innen.

Sie schätzen einen modernen Beruf mit Zukunft?

Als Wirtschaftsberater/-in bei AWD genießen Sie alle Vorzüge eines renommierten internationalen Unternehmens. Dabei werden Sie bei Ihrer individuellen Zielerreichung von AWD unterstützt – und das alles bei der Sicherheit unserer uneingeschränkten Marktführerschaft. AWD berät mit rund 6.000 Beratern konzernweit über 1,8 Millionen Kunden und verhilft diesen zu einem durchschnittlichen Vorteil von 5.000,- Euro. In einem erst unlängst durchgeführten Beraterstest zum Thema „Beratungsqualität“ konnte sich AWD als Testsieger am Markt eindrucksvoll absetzen.

Ihre Vergütung soll Ihren Erfolg widerspiegeln?

AWD bietet ein transparentes Karrieresystem, das überdurchschnittlichen Einsatz auch dementsprechend vergütet. Der Marktführer AWD eröffnet den Beratern ein attraktives Arbeitsumfeld mit leistungsorientierter Entlohnung und exzellenten Aufstiegschancen – Sie bestimmen Ihren Verdienst und Ihre Karriereperspektiven selbst.

Sie wollen Menschen bei der Planung Ihrer finanziellen Zukunft unterstützen?

Als Laie verliert man schnell den Überblick im Dschungel des Finanzmarktes. Deshalb sind genau Sie gefragt, wenn es um fachliches Know How und ganzheitliche Beratung für den Kunden geht. Das spart dem



Kunden Zeit und Geld. Eine unlängst durchgeführte Studie der Wirtschaftsuniversität Wien bestätigte dies erneut eindrucksvoll: Durch kompetente Beratung der Versicherungsnehmer können, auf ein Menschenleben gerechnet, bis zu 84.000,- Euro an Prämien eingespart werden – das entspricht dem Gegenwert eines Porsche Cayenne.

Nutzen Sie Ihre Chance noch heute!

Wenn Sie eine höchst sinnvolle und hilfreiche Tätigkeit mit unbegrenzten Einkommens- und Karriereöglichkeiten kombinieren wollen, bewerben Sie sich noch heute für ein persönliches Gespräch.

AWD Beratungszentrum Hietzing

Mag. Robert Karall
Hietzinger Kai 67, 1130 Wien
Tel.: +43 (0) 1 810 98 80-0
awd.wien3@awd.at

Sie wollen mehr leisten als andere? Dann sollten Sie auch mehr verdienen!

Wenn es um Ihre berufliche Zukunft geht, sollten Sie auf Europas größten unabhängigen Finanzdienstleister setzen. AWD bietet Ihnen in der Wachstumsbranche „Unabhängige Wirtschaftsberatung“ attraktive Top-Positionen, hervorragende Karriereperspektiven und beste Einkommensmöglichkeiten. An über 50 Standorten in Österreich.

Auch wenn Sie bisher noch nicht im Bereich Finanzdienstleistung tätig sind - unser Erfolgsteam ist offen für alle, die engagiert sind und vorankommen wollen. Mit der Sicherheit eines europaweit marktführenden Unternehmens bieten wir Ihnen einen faszinierenden Beruf, der Ihnen den täglichen Umgang mit Menschen sowie den Reiz unternehmerischen Denkens und Handelns ermöglicht.

AWD Direktion Hietzing
Mag. Robert Karall
Hietzinger Kai 67, A-1130 Wien
Tel.: (01) 810 98 80-0 • Fax: DW 33
e-mail: robert.karall@awd.at

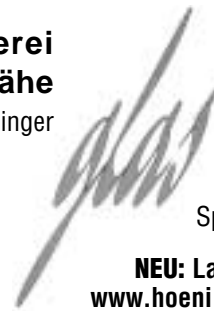
Jetzt bewerben!

Infos unter: www.awd.at



Die Glaserei in Ihrer Nähe

Johannes Höninger



Beratung durch fachkundiges Personal

Reparatur- und Neuverglasung
z.B. Küchenrückwände, Duschanlagen (Sonderkonstruktionen).
Spiegel- und Glasschleifen, Vordächer

NEU: Laufend Aktionen für Heimwerker
www.hoeni.at • Notfalltelefon: 0664 / 4004 404

NEU - NEU - NEU - NEU - NEU - NEU - NEU - NEU - NEU - NEU - NEU - NEU PHOTOVOLTAIKMODULE - ANLAGE - TRANSPARENT

Zwei Fliegen mit einem Schlag

- Die Kosten für den Stromverbrauch im Haushalt reduzieren und gleichzeitig eine Beschattung für etwaige Räume erreichen.
- Für Dachverglasungen von Carports - Pergola - Wintergarten.

In Cooperation machen wir auch die Holzkonstruktion.

Glasveredelungs- und Handels Ges.m.b.H.
2380 Perchtoldsdorf • Marktplatz 13 • Tel. 01 / 869 35 86, Fax DW 16

Gepflastert mit Harmonie

ZAPPE-STEINARBEITEN FÜR DEN GARTENFRÜHLING

Der Gartenfrühling steht vor der Tür. Die beste Zeit, um mit Steinarbeiten den „Rahmen“ für Ihr kleines Paradies zu schaffen. Ganz gleich ob es um Wege oder gemauerte Stufen, um Steinzäune oder Einfassungen für Pool, Beete und Rasen geht: Mit Zappe Pflasterungen aus Pressbaum (NÖ) haben Sie einen erstklassigen Partner zur Seite.

W^ege, Stufen, Zäune, Grillplätze, Mauern – all das verschönert Ihren Garten und hebt damit Ihre Lebensqualität. Besonders dann, wenn diese Gartenelemente aus hochwertigem Natur- bzw. Beton-

stein sauber ausgeführt sind. Wenn diese Arbeiten trotz hoher Qualität auch noch vergleichsweise günstig waren, steigert sich Ihr Wohlbefinden zusätzlich. Da ist es von Vorteil, dass von Zappe modernste Technik



eingesetzt wird, um beispielsweise ästhetischen Natur- oder Betonstein kostengünstig zu verarbeiten.

Steinauswahl ohne Qual

Heute steht eine große Anzahl verschiedenster Natur- und Betonsteine in allen, meist warmen Farbschattierungen zur Wahl. Und damit diese für Sie nicht zur Qual wird, unterstützt Sie Firmenchef Ing. Wolfgang Zappe von der ersten, kostenlosen Gedanken-Skizze bis zum Abschluss der meist überaus kreativen Gestaltungen. Einfallsreichtum ist für das Zappe-Team, das sich laufend fortbildet, oft auch nötig. Denn den Steinspezialisten kommt es stets darauf an, einerseits den Kunden optimal zufrieden zu stellen. Und andererseits immer Lösungen zu finden, die sich ebenso harmonisch in die nähere Umgebung Ihres Gartens wie in weitere der umgebenden Landschaft einfügen.

Gegründet wurde das Familienunternehmen 1998. In den letzten Jahren hat sich der 14 Mitarbeiter starke Betrieb zunehmend auf elegant-harmonische Gartengestaltungen für Privatkunden spezialisiert. Deshalb finden Sie auf der



attraktiven Homepage der Firma (www.zappe.at) nicht nur Anregungen und Ideen für Ihren Garten, sondern auch besonders schöne Arbeiten der Firma. Um Ihnen die Auswahl zu erleichtern, gibt's auch noch ein höchst informatives Steinlexikon mit den beliebtesten Pflaster- und Mauersteinen.

ZAPPE Pflasterungen Ges.m.b.H,
Wilhelm-Kress-Gasse 25,
3013 Pressbaum
Tel. 0 22 33 / 579 17,
mobil: 0699 1 579 17 00,
Fax 0 22 33 / 579 17 17,
office@zappe.at, www.zappe.at



ZAPPE []²

Pflasterungen Ges.m.b.H

Gepflastert mit Harmonie ...

Sie brauchen den **Gartenweg** belegt, **Stufen** gemauert oder verkleidet, **Mauerwerk** und **Steinzäune** errichtet oder saniert, den **Rasen** oder den **Pool** eingefasst? Bei uns gibt's **alles für Ihren Garten**. Und **aus einer Hand**: Von der ersten Skizze bis zur Detailplanung. Von der Entwässerung (Drainagierung) über sämtliche Erdarbeiten bis zur Frostschutzschüttung.

3013 Pressbaum
Wilhelm-Kress-Gasse 25
Tel. 02233/57917
office@zappe.at

www.zappe.at

Wir gratulieren

Geboren wurden

Bahr Severin, H.-Waßmuth-Straße 10/2, am 8.2. - Much Maximilian und Caroline, Schweglergasse 14, am 21.2. - Fry Johanna, O.-Malatagasse 2, am 27.2. - Glavitsch Lena Maxima, B.-Weiß-Gasse 13, am 6.3. - Hinterleitner Emilia Lisa, Brunner Gasse 50, am 4.3.

80. Geburtstag

Dieter Braun, Eisenhüttelg., am 24.4. - Charlotte Kolbe, F.-Mähring-Platz, am 24.4. - Margarethe Seemann, Hablegasse, am 30.4. - Edith Keck, Aspettenstr., am 30.4. - Ferdinand Jahoda, L.-Kuntschak-G., am 6.5. - Ernestine Müller, Hochbergstraße, am 6.5. - DI Heinz Balkner, Eigenheimstraße, am 14.5.

85. Geburtstag

Maria Müller, Begrischgasse, am 16.4. - Mag.pharm. Anna Duron, Corneliusgasse, am 17.4. - Gertrude Miklos, Grillparzerstraße, am 18.4. - Johanna Naprawik, H.-Waßmuth-Str., am 19.4. - Johanna Grundorfer, Haydng., am 27.4. - Angela Fischer, M.-Klieber-Gasse, am 28.4. - Mag. Miroslav Florschütz, Aspettenstraße, am 10.5. - Johann Feinböck, Salitergasse, am 10.5. - Kriemhilde Weber, Fliederweg, am 12.5. - Hermann Pautsch, Beatrixgasse, am 15.5.

90. Geburtstag

Emil Krüger, K.-Jüttner-G., am 30.4.

95. Geburtstag

Berta Wolf, Elisabethstr. 30, am 30.4.

Steinerne Hochzeit

Gertraud und Ferdinand Fröschl, Ketzergasse, am 12.10.

Goldene Hochzeit

Paula und Gottfried Roehlich, Eichenweg, am 18.4.

Wenn Sie in der Rubrik der Jubilare nicht genannt werden wollen, verständigen Sie uns bitte unter Tel. 01 / 866 83-211 zwei Monate vor dem Termin.

Unser Beileid

Verstorben sind

Behringer Wilhelmine (85), Elisabethstraße 30, am 14.2. - Roissl Aloisia (97), Elisabethstraße 30, am 19.2. - Mayer Leopold (82), Stuttgarter Str., am 20.2. - Zechmeister Leopoldine (88), A.-Bruckner-G., am 22.2. - Wagner-Löffler Hanne (62), Talgasse, am 26.2. - Steindl Karoline (87), Elisabethstraße 30, am 25.2. - Ing. Richter Franz (46), Eisenhüttelg., am 1.3. - Stankovic Momcilo (67), Ketzerg., am 17.2. - Rejda Alfred (94), Tröschgasse, am 2.3. - Drasl Ing. Karl (93), Schubertgasse, am 1.3. - Mayer Ludwig (93), Hochstr., am 3.3. - Schröder Kurt (79), J.-Trinkgeld-Gasse, am 2.3. - Margolius Martha (92), Beatrixg., am 27.2.

Pädagogisch-
Psychologisches
Zentrum
Perchtoldsdorf

Hyrtilgasse 1,
Tel. 869 70 80,
E-Mail: ppz@aon.at

FAMILIENBERATUNGSSTELLE

- Kostenlose Beratung bei
- Ehe- und Familienproblemen
- Erziehungs-, Schulproblemen
- allgemeinen Lebenskrisen
- gesundheitlichen, psychosomatischen Problemen

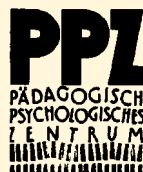
RECHTSBERATUNG IN
BEZIEHUNGSKRISEN

Rainbows: Gruppen für Kinder
und Jugendliche mit Trennungs-
und Verlusterlebnissen

Selbsthilfegruppe nach

Brustkrebs

Frauentreffen am Samstag mit
Kinderbetreuung



MOBILE RADARKABINEN

Ketzergasse 10.-12.4.; 16.-19.4.;
23.4.-1.5.; 7.-13.5.;
25.-31.5.;

Mühlgasse 10.-12.4.; 16.-19.4.;
23.4.-1.5.; 7.-13.5.;
25.-31.5.

Eisenhüttelg. 13.-15.4.; 20.-22.4.;
2.-6.5.

Salitergasse 13.-15.4.; 21.-24.5.

Goethestraße 1.-9.4.; 14.-20.5.

Elisabethstr. 20.-22.4.; 2.-6.5.

Waldstraße 21.-24.5.

Schubertg. 1.-9.4.; 14.-20.5.

Termine vorbehaltlich Wetterbedingungen!

APOTHEKENDIENST

01.04. 4B	07.04. 3H	13.04. 1E	19.04. 6B	25.04. 4H	01.05. 2E
02.04. 5C	08.04. 3I	14.04. 2F	20.04. 7C	26.04. 5I	02.05. 3F
03.04. 6D	09.04. 4A	15.04. 2G	21.04. 1D	27.04. 6A	03.05. 4G
04.04. 7E	10.04. 5B	16.04. 3H	22.04. 1E	28.04. 7B	04.05. 5H
05.04. 1F	11.04. 6C	17.04. 4I	23.04. 2F	29.04. 7C	05.05. 6I
06.04. 2G	12.04. 7D	18.04. 5A	24.04. 3G	30.04. 1D	06.05. 6A

- Gruppe 1** Mödling, Mag. Roth Apotheke, Freiheitsplatz 6, Tel. 02236/242 90
SCS Apotheke, Mag. Zajic/Mag. Klieber, TOP 261/262,
Tel. 01/699 98 97
- NEU:** Brunn/Geb., Drei Löwen Apotheke, Mag.pharm. Ilse Laznia,
Wiener Straße 98, Tel. 02236/31 24 45
- Gruppe 2** Brunn/Geb., Ma. Heil, Ma. Enzersdorfer Str. 14, Tel. 02236/32 751
Guntramsdorf, Hl. Jakob, Hauptstr. 18a, Tel. 02236/53 472
- Gruppe 3** Mödling, Stadt-Apotheke, Elisabethstr. 17, Tel. 02236/22 243
Laxenburg, Marien-Apotheke, Schloßplatz 10, Tel. 02236/71 204
M. Enzersdorf, Bärenaapotheke, Hauptstraße 19, Tel. 02236/304 180
- Gruppe 4** M. Enzersdorf, Südstadt-Ap., Südstadt-Zentrum 2, Tel. 02236/42 489
Hinterbrühl, Hl. Dreifaltigkeit, Hauptstr. 28, Tel. 02236/26 258
- Gruppe 5** Mödling, Salvator-Apotheke, Wiener Str. 5, Tel. 02236/22 126
Vösendorf, Amandus-Ap., Ortsstr. 101-103, Tel. 01/699 13 88
- Gruppe 6** Mödling, Georg-Apotheke, Badstr. 49, Tel. 02236/24 139
Perchtoldsdorf, Marien-Apotheke, S.-Kneipp-G. 5-7, Tel. 01/869 41 63
Biedermansdorf, Mag. Elisabeth Prokes, Siegfried Markus-Str. 16 B
Tel. 02236/710 171.
- Gruppe 7** Wr. Neudorf, Central Apotheke, Bahng. 2, Tel. 02236/44 121
Perchtoldsdorf, Zum Hl. Augustin, Marktplatz 12, Tel. 01/869 02 95

- Gruppe A** A.-Baumgartner-Straße 44, Tel. 665 06 62
Speisinger Straße 119, Tel. 888 21 52
- Gruppe B** Perchtoldsdorfer Straße 5, Tel. 865 93 10
Triester Straße 128, Tel. 667 16 61
- Gruppe C** Erlaer Platz 1, Tel. 662 73 00
Gatterederstraße 9, Tel. 886 03 23
- Gruppe D** Levasseurgasse 2, Tel. 869 03 98
- Gruppe E** Khemetergasse 8, Tel. 888 51 44
- Gruppe F** Ketzergasse 97, Tel. 869 45 38
Kolbegasse 44-46/7/1a, Tel. 616 86 84
- Gruppe G** Breitenfurter Straße 365, Tel. 867 44 55
- Gruppe H** Ketzergasse 41, Tel. 699 13 20
Speisinger Straße 260, Tel. 888 21 31
- Gruppe I** Altmannsdorfer Straße 164, Tel. 667 26 88
Ketzergasse 447-449, Tel. 888 41 70

ÄRZTEWOCHENENDDIENST

31. MÄRZ/1. APRIL Dr. Hellmuth Tschiedel R.-Siegel-Gasse 2 869 76 76	21./22. APRIL MR Dr. Herbert Kadnar Wiener Gasse 19 869 01 73
07./08. APRIL Dr. Gerhard Weinzettl Salitergasse 50 865 93 11	28./29. APRIL Dr. Herbert MACHACEK Walzengasse 2 869 43 73
9. APRIL (OSTERMONTAG) Dr. Rudolf Honetz Seb.-Kneipp-G. 5-7 869 47 33	1. MAI Dr. Stefan Kressler R.-Hochmayer-G. 5 867 43 57
14./15. APRIL Dr. Hanne Kadnar Wiener Gasse 19 869 01 73	

ÄNDERUNGEN BEIM ÄRZTE- UND APOTHEKENDIENST VORBEHALTEN
AUSKÜNFTE Ärzte-Nacht- und Wochenenddienste:
Polizeiinspektion Perchtoldsdorf, Tel. 059 133-3342-0
Rotes Kreuz, Tel. 865 4 144
ÄRZTE- UND ZAHNÄRZTE-NOTRUF 141

NOTRUF

Polizeiinspektion	05 91 33 - 33 42 - 0	LKH Mödling	0 22 36 / 204 - 0
Feuerwehr	865 41 22	Gasgebrecchen (EVN)	0 22 36 / 221 28
Rotes Kreuz	865 41 44	Störungen im E-Bereich	865 95 64
Vergiftungszentrale	406 43 43	Wassergebrecchen	869 01 05

IMPRESSUM

Medieninhaber: Marktgemeinde Perchtoldsdorf; **Herausgeber:** Bürgermeister. Martin Schuster; **Redaktion:** Dr. Christine Mitterwenger-Fessl, A-2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, E-Mail: kultur@perchtoldsdorf.at; **Reportagen und Newsdesign:** Dr. Ingrid Pachmann; **Verleger:** Markt-gemeinde Perchtoldsdorf, 2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11; **Anzeigenleitung und Public Relations:** Marei Oeltze, 01/889 76 49, 0676/629 74 39; **Fotos:** Ing. Walter Paminger, Helmut Strohmayer, Biggi Kempfer. Alle Rechte vorbehalten. **Layout:** markus@brocza.net; **Druck:** Ueberrreuter Print und Digi-media GmbH, Korneuburg; **Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Bilder keine Gewähr.**



TIERKLINIK AM SONNBERG TIERLIEBE IST UNSER BERUF

AKTUELLE NEUERUNGEN – TIERKLINIK AM SONNBERG

Seit 1. März 2007 besteht das Team der Tierklinik am Sonnberg aus Dr. Petra Fischer, Dr. Josef Fischer, Dr. Herrmann Schildorfer und Cornelia Guschke-Schildorfer.
Dr. Petra Fischer – Spezialgebiet: Internistik, Vögel und Reptilien.
Dr. Josef Fischer – Spezialgebiet: Zahn- u. Kieferheilkunde, Augen.
Dr. Herrmann Schildorfer – Spezialgebiet: Spezielle Chirurgie.
Cornelia Guschke-Schildorfer: Stationäre Betreuung.

Die Ambulanzzeiten der Tierklinik am Sonnberg sind unverändert:
Montag bis Freitag von 8-11 Uhr und 17-20 Uhr. Samstag von 10-11.30 Uhr.

Als besondere Informationsplattform hat die Tierklinik einen Newsletter eingerichtet, der ab sofort durch eine E-Mail an: news@tierklinik-sonnberg.at angemeldet werden kann. Alle weiteren Informationen finden Sie als Stammkundin oder Stammkunde im Newsletter. Über aktuelle Angebote hinsichtlich Prophylaxe, Impfschutz, Futtermittel und vieles mehr werden Sie bestens informiert.

Natürlich steht Ihnen wie schon bisher in Notfällen die Notrufnummer 0699 / 10 855 771 täglich rund um die Uhr zur Verfügung.

Das Team der Tierklinik am Sonnberg, Hochstraße 93 in Perchtoldsdorf ist erreichbar unter Tel. 01 / 865 77 61, www.tierklinik-sonnberg.at

Rundschau-Anzeigenschluss für Ausgabe 5/07:

12. April 2007

0676/6297439 oder marei.oeltze@aon.at

Wichtige Information

**Förderung
ALARMANLAGEN**

Wichtige Information

Sichern Sie Ihr Haus, Wohnung oder Betrieb

Bei Errichtung einer Alarmanlage wird diese mit einem einmaligen nicht zurückzahlbaren Zuschuss von 30% bis zu 1.000,- Euro vom Land Niederösterreich gefördert.

Alarmanlagen sind auch als Brandmeldeanlagen geeignet, z.B. für Heurigen- oder Gastrobetriebe.

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Kasper unter 01 / 869 99 81 22 oder 0664 / 125 14 44 gerne zu Verfügung.

SAT-TV-ELEKTRO KASPER, 2380 Perchtoldsdorf, T. Körnergasse 6

CAFE - PIZZERIA - RESTAURANT

Scarabeo

**PIZZA
HOTLINE
01 / 869 10 78
GARTENBETRIEB**

2380 Perchtoldsdorf Hochstraße 101
Di - Do: 11-14 und 17-23 Uhr
Fr + Sa: 11-23 Uhr
So + Feiertag: 11-22 Uhr
Montag Ruhetag

Ägyptische Spezialitäten (bitte vorher anrufen)

GUTSCHEIN 1

**1 Pizza oder Pasta
GRATIS**

bei Bestellung von 3 Speisen - Pizzen oder Pastas - mit dem Kennwort PIZZAGUTSCHEIN und Abgabe dieses Gutscheines bei der Lieferung, ist die günstigste Speise gratis

Zustellbereich: ca. 5 km, Zustellgebühr € 2,18
Gutschein gültig bis Ende April 07
Gutschein beim Bestellen abgeben.

GUTSCHEIN 2

**2 essen
1er zahlt**

Kommen und genießen Sie Pizza & Pasta. Sie bestellen zwei Speisen, (Pizza oder Pasta), bezahlen bei Vorlage dieses Gutscheines aber nur die teurere Hauptspeise und die Getränke.

Der Gutschein muss bei der Bestellung abgegeben werden.
Gültig bis Ende April 07 bei Konsumation im Lokal.



Voll im Trend

**Werte
Perchtoldsdorferinnen
und Perchtoldsdorfer,**

nach den ersten warmen Tagen und Temperatur-Rückfällen ist nun endlich der Frühling eingekehrt. Wir im Immobilienmarkt spüren auch an der Aktivität der Käufer und Verkäufer die warme Jahreszeit. Die Aktivitäten rund ums Verkaufen und Kaufen einer Immobilie steigen ebenso, wie die Temperaturen auf unseren Thermometern. In dieser Ausgabe möchte ich über einige Trends bei Immobilien sprechen. Generell gibt es keine saisonalen guten oder schlechten Zeiten beim Immobilien-Kauf oder -Verkauf. Das einzige, das sich ändert, ist das Kaufverhalten. Grob gesagt ändert sich saisonal das Marketing, mit dem der Käufer auf die Immobilie aufmerksam gemacht wird. Wie sieht es in Perchtoldsdorf aus?

Nachdem wir im „Speckgürtel Wiens“ liegen, profitieren wir von mehr Seiten – von denen, die in die Ballungszentren ziehen wollen, jedoch nicht direkt in die Stadt – und von denen, die aus der Stadt weg ziehen wollen, jedoch ihre Arbeits- und Freizeitgewohnheiten beibehalten. Bezüglich der Preisentwicklung gibt es viele Einflüsse: Die zwei Hauptfaktoren sind die Kaufkraft des Kunden und die Zinsentwicklung. Die Kaufkraft stieg in den letzten Monaten, die verstärkte Nachfrage ließe im teureren Markt die Preise anheben (Perchtoldsdorf gehört dazu). Dagegen wirkt, dass ebenso die Leitzinsen vom Dollar und vom Euro gestiegen sind und auch noch weiter steigen



Immobilienberater Ing. Roman Peisteiner

werden, wodurch die Leistbarkeit von Hypothekar-Krediten sinkt. Diese Faktoren wirken also gegeneinander, daher kann vereinfacht der Schluss gezogen werden, dass die Preise der Immobilien auch in nächster Zeit in etwa gleich bleiben. Die Nachfrage wird verstärkt an den Spezialisten gerichtet, Qualität in der Beratung steht im Vordergrund.

MEIN PROFI-TIPP

Warten Sie beim Verkauf Ihrer Liegenschaft nicht auf „bessere Zeiten“, da sich die Preise in nächster Zeit nicht oder nur sehr geringfügig verändern werden. Es gibt keine „gute“ oder „schlechte“ Saison für den Verkauf, es ändern sich lediglich die Marketing-Aktivitäten.

Suchen Sie sich einen Experten, der für Sie den Markt zur entsprechenden Zeit bestens analysiert und für Sie und Ihre Immobilie die geeigneten Maßnahmen setzen kann.

Es würde mich freuen, wenn auch Sie mich zu einem unverbindlichen Gespräch einladen, vielleicht habe ich auch für Sie den einen oder anderen interessanten Verkaufs-Tipp dabei.

Bis dahin
Ihr

Roma Peisteiner
Ing. Roman Peisteiner

GUTSCHEIN €360,-

Für eine seriöse und fundierte Wertermittlung ihrer Immobilie durch RE/MAX Donau-City-Immobilien; Mit diesem Gutschein kostenlos!

Ing. Roman Peisteiner
Tel: 0664 91 92 972
rpeisteiner@remax.net

RE/MAX DCI
Donau City Immobilien
Fetscher & Partner KG

Name:

Tel:

Adresse:

Betrag nicht in bar ablösbar.

KURT

GMBH

TRAMPLER

Dachdeckerei & Spenglerei

Hochstraße 30, 2380 Perchtoldsdorf
Ketzergasse 27, 1230 Wien
Tel. 01 / 865 97 57, Fax -9
www.tramplер.at

ORDINATIONSERÖFFNUNG

Dr. med. Rudolf Honetz
Arzt für Allgemeinmedizin

Alle Kassen
(Nachfolge Fr. MR Dr. Dudczak)



Sebastian Kneipp Gasse 5-7 Telefon: 01 / 869 47 33
2380 Perchtoldsdorf Mobiltel.: 0664 / 429 98 32

Ordnationszeiten:
 Montag: 8 - 12 Uhr, Mittwoch: 8 - 11 und 18 - 20 Uhr
 Donnerstag: 8 - 11 und 14 - 17 Uhr, Freitag: 14 - 17 Uhr
 Labor: Mittwoch und Donnerstag ab 7 Uhr



**BESTATTUNG
MÖDLING**
Begleitung in Würde

Abholungen
 Überführungen im In- und Ausland
 Erd- und Feuerbestattungen
 Exhumierungen
 Trauergespräche auf Wunsch zu Hause
 Druck von Parten und Trauerbildern
 Individuelle Gestaltung von Trauerfeiern

24* TÄGLICH RAT UND HILFE IM TRAUERFALL

WIENER VEREIN - KOOPERATIONSPARTNER

2340 Mödling,
Badstraße 6
Mo-Fr | 8-15 Uhr
Tel.: 02236/485 83

2380 Perchtoldsdorf,
Marktplatz 11
Mo-Fr | 8-12 Uhr
Tel.: 01/866 83 - 80

24* Abholdienst: 02236/485 83 | www.bestattung-moedling.at

Top-Anleihe

Top-Zinsen



**4% Fixzins-
Kassenobligationen
2007 - 2010**

Ausgabekurs: 100%*

Rendite: 4%* p.a.

*Änderungen vorbehalten

Sabine Rose (01/8692924-30)
 und Marianne Wiczorek (01/8690479-57)
 informieren Sie gerne in einem
 persönlichen Beratungsgespräch.

www.raiffeisenbank.co.at

Raiffeisenbank

Perchtoldsdorf-Maria Enzersdorf

